Minacigen:

Die Ihaleige Rieinseile ober beren Reum to Big., für ausmarts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachles. Beflamengelle 30 Dig., für ausmarts 50 Big. Beilagengeblibr per Laufend Stt. 3.50.

Fernipred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begug opreis:
Ronalla 50 Big. Bringerlobe 10 Bin., kand die Baft tappen vientelijdrich Mt. 1.75 aufer Buftfarft.

Per "Seneral-Angetger" erideint inglig abends,
Sonntags in wet Ausgaben.
Unpariciiiche Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

algid: Anterballungs-Bfatt "Belerfinnben". - Bodentild: ", Der Jandwiris". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflatiung ber Anzeigen mirb gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Lagen fann teine Burgichaft übernommen merben.

9lr. 203.

Cametag, ben 1. Ceptember 1906.

21. Jahrgang.

Umgestaltung der Arbeiterversicherung.

Die "Berl. Bol. Racht." ichreiben: Durch einige Blätter geht ein etwas fonderbarer Artifel über die demnächst zu erwortende Umgestaltung der staatlichen Arbeiterversicherung. Es wird darin bon einem Mus- und Umbau der Bejetgebung gesprochen, als handele es fich um eine völlige Reugeftoltung des materiellen Arbeiterverficherungsrechts. Dabon ift doch feine Rede. Es wurde auch recht auffällig fein, wenn, nachdem erft bor einigen Jahren die großen Reformen in der Unfall- und in der Invalidenverficherung ausgeführt find, jest ichon wieder in Diefen Berficherungs. zweigen materielle Ummalzungen borgenommen werden mußten. Die Menderungen materieller Ratur, die geplant find, beidranten fich auf die Krantenversicherung. Sier allerdings bat man icon lange vor, Erweiterungen der Berficherungspflicht vorzunehmen und lettere auf die landwirticaftlicen Arbeiter, die Dienftboten, die Beimarbeiter uim. auszudehnen. Man bat auch baran gedacht, dieje Acform vorweg zu nehmen, ehe man an die auf die ge-fante Arbeiterverficherung abzielende Rev fion he angeht. Die legtere Revision wird gewiß auch geplant, fie begiebt fich aber nicht auf das materielle, fondern auf das formale Recht und hat sich eine Bereinheitlich ung der Arbeiterversicherungsorganisation zum Biele gefest. Bann fie foweit gefordert feift wird, dag ein Bechentwurf an den Bundesrat gebracht werden fann, ist jeht wohl noch nicht abzusehen. Graf Posadowsky bat einst im Reichstage gesagt, man möchte den Entwurf nicht vor dem Jahre 1907 erwarten. Man wird deshalb noch Geduld baben miffen. Ob der Entwurf, der die Bereinheitlichung der Arbeiterversicherungsorganisation anthält, vor der Ginreichung beim Bundesrate veröffentlicht werden wird, ift techt zweifelhaft, weil es fich dabei um politische Fragen bandelt, deren borgeitige Erörterung dem Gelingen des Berfes taum dienlich fein fonnte. Jedenfalls wird man fich über diese Frage schwerlich früher entscheiden, als der Entwurf tatfächlich ausgearbeitet ist. Was schließlich noch auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung fonft geplant wird, ift die Schaffung ber Bitmen. und Baifenber. icherung der Arbeiter. Als Termin für den Abgefest den Beginn des Jahres 1910. Demgemäß bat es mit

der Ausführung diefer Arbeit noch etwas Beit, und es ift auch gut, daß man damit wartet, damit überhaupt erfannt werden fann, auf welchen Betrag man etwa jahrlich aus einzelnen landwirtschaftlichen Böllen zweds Bestreitung ber Roften der neuen ftaatlichen Berficherung rechnen fann. Bier die Grundzuge des neuen Berficherungsbaues gu bero fentlichen, ebe die Gefetgebungsmafchinerie in Tätigfeit gefett wird, durfte fich, namentlich nach dem Borbilde bei der Invalidenverlicherung, icon eber empfehlen. Jedoch auch bieriiber wird mohl erft fpater Befchlug gefast werden. Alle diefe Blane follen nach einander ausgeführt werden, was auch febr natürlich ichon beshalb ift, weil ber Reichstag erfahrungsgemäß nicht in ber Lage ware, mehrere große fogialpolitifche Werfe folder Art zu gleicher Beit zu erledigen. Daß die Regierung fich mit diefen Blanen trägt, ift befannt. Beröffentlichungen über beren Gefamtheit empfehlen fich nicht, weil es fich um bon biefem Befichts. punfte aus vericieben gu beurteilende Einzelwerfe bandelt. Ob aber der Blan gu dem einen oder anderen diefer Berte bor Ingangiebung ber Gefetgebungsmafdine beröffentlicht werden foll, wird gu einer fpgteren Beit entichieben werden.

Im Zeichen der Bombe.

Die Mosfauer Bolizei hatte gestern einen guten Tag. Richt weniger als 135 Bomben . Fabrifen mit vollständig eingerichteten Werkstätten und großen Borräten fertiger Bomben und Sprengstoffen wurden entdedt und zahlreiche Revolutionäre fielen der Bolizei, die eine äußerst rege Tätigkeit entfaltet, in die Hände.

Dem Daily Expres wird aus Warschau gemeldet, daß gwei Arbeiter im ftadtifden Gaswert verhaftet worden find, die unter dem Berdacht fieben, fich an dem Attentat gegen den Gouverneur Ctalon beteiligt au haben. Mis die beiden Männer festgenommen werden follten, fprangen fic in einen gerade vorüberfahrenden Omnibus. Die Boligiften schoffen nun in den Wagen hinein und verwundeten mehrere Infaffen. Dann gelang es ben Poligiften mit Gille bon Goldaten, ben Omnibus aufzuhalten. Die flüchtigen Arbeiter wurden gefeffelt und in Bewahrfam gebracht. Die gange Stadt ift unter bem Eindrud der letten Ereigniffe bon Banif ergriffen. Die Stragen find wie ausgeftorben. Mord, Zotidlag und Raubereien find an der Zagesordnung. 16 Bataillone Infanterie und 2 Rojafen-Regimenter find zur Berftarfung der Barichauer Garnifon herangezogen worden.

Gestern hielt Stolypin zum ersten Male nach der Katastrophe dem Baren in Betersburg einen stundenlangen Bortrag, wobei er dem Baren die Zwedlosigkeit einer Wilitärdistatur und die Rotwendigkeit sosortiger liberaler Reformen dargetan haben soll. Allerdings hat Stolypin zugleich den Bunsch nach baldigem Rücktritt geäusert, was jedoch beim Zaren auf Biderstand gestoßen sein soll. Immerhin rechnen hiesige sonst gut unterrichtete Kreise mit der Bahrscheinlichseit des Rücktritts Stolypins. In tiesem Halle würde Ackerbauminister Fürzt Bassiltschisoff zum Ministerpräsidenten und der zehige Ministergehilfe Kakaroff zum Minister des Innern ernannt werden.

Ans Raryfhin wird berichtet, daß die Ortschaft Nordovo durch eine Feuersbrunft oollständig zerstört wurde, 2000 Einwohner sind obdachlos.

Auf den Mostau-Petersburger Schnellzug ift ein Attentat geplant worden. Gin zufällig rebidierender Beamter fand in der Rähe von Mostau unter den Schienen verstedt eine start geladene Dynamitbombe.

Im Dorfe Iwanowka sammelte sich bei der Berhaftung zweier Personen durch die Bolizei eine große Menge mit Kniippeln bewaffneter Bauern an, um die Jestgenommenen zu befreign. Die Polizisten gaben Schüsse ab, wodurch eine Anzahl Personen getötet und berwundet wurde; Willitär stellte die Ruhe wieder her.

Auf der Insel Bornholm wurde, wie den "Hamb. Nacht." gemeldet wird, eine Bomben fabrit entdeckt. 21 Russen wurden verhaftet und eine große Menge Tynamit sowie 160 fertige Bomben wurden beschlagnahmt.

In Tientfin wurde der ruffische Konful Laptew bon einem Ruffen namens Lewinsty frmordet. Lewinsty befindet fich in Haft. Er behauptet, er fei von Laptew beleidigt worden.

Telegramm.

Betersburg, 31. August. Man erwartet seden Augenblick, daß in Warschau der Belagerungszust it and erklärt wird. In den beiden letzten Tagen ist die Garnison durch 16 Bataillone Infanterie, 12 Kosaten Sotnien und Artillerie verstärft worden. Weitere Truppenzuzüge stehen bevor.

Kleines Feuilleton.

Frau Rummer und ihre dreißig Millionen. Aus Bien wird geschrieben: Die Roblenwerfsbesiterin Berta Rummer, welche durch zahllofe Brogeffe bei Gericht befannt ift, erftattete gegen ben 78jabrigen Privatier Dag Bettelbeim und beffen Birtichafterin Barbara Lejol die De, beide hatten fie in Bettelheims Wohnung mighan-Die Rlage lag bem Gerichtsfefretar Dr. Chrenreich (Leopoldstadt) bor. Lange bor Beginn der Berbandlung ericien Frau Kummer und sagte zu dem Richter: "Herr Dottor, ich berfteh's. Ich bin die Kummer. Ich erstatte die Strafanzeige, bas gehört vors Landgericht, alle fagen falfc aus!" Rur mit Mube gelang es, ihren Rebeschwall einzudämmen. herr Bettelbeim ergablte nun, Frau Rummer, die er damals nicht fannte, wollte taufend Gulben geborgt haben, dafür versprach fie feiner Tochter 20 000 Gulden, die aus einer Transaftion amifchen ihr und bem Gatten der Lochter liquid geworden seien. Da sein Schwie-gersohn sich seit Jahren im Irrenhaus befindet und nie 20 000 Gulden besaß, glaubte herr Bettelheim, daß eine Schwindlerin ihn betrugen wollte, und wies die Dame ab. Stan Rummer fprach dann von ihrem Bermögen, das 30 Rillionen betrage, und legte ibm eine Menge Aften bor. Er fagte: "Wenn Gie 30 Millionen haben, brauchen Sie meine taufend Gulben nicht! Das ift Comindel!" Sie erging fich nun in Beichimpfungen, wollte die Wohnung nicht berlaffen und tobte: Gauner! Gourfe! Berbrecher!" Dabei bolte fie mit dem Schirm jum Schlage aus. Auf den Larm fam Frau Lejol und brängte die Dame gur Tur binaus. Richter: Gie behauptet, daß die Tur sugesperrt und baß fie geprigelt wurde. — Angekl.: Ich habe fie nicht angerührt. Die Tür war offen. — Richter: Welchen Einbrud batten Gie? — Angeff.: Entweder mußte ich glauben, daß fie geistig nicht normal oder daß fie eine Schwindlerin ift. - Richter: Frau Rummer, ich werde Sie jett als Beugin vernehmen. — Rummer: Mich? Rein! 3ch bab' Beugen genug. Was brauchen Gie mich? — Richter: 3ch berde Sie querft bernehmen. Rach langem Stranben beguemt fich die Dame endlich ju ber Ausfage und ergablt

bann mit beifpiellofer Bungenfertigfeit folgendes: "3ch war bei der Fran Schlefinger, der Tochter von Berrn Bettelbeim. 3d hab' bon ihr taufend Gulben wollen. In zwei Monaten hab' ich meine Millionen. Die Frau Schlefinger ift frank. Sie plagt sich im Milchgeschäft. Ich jag: "Geben Gie mir toufend Bulden und ich will Ihnen fo viel ichenten, bag Sie privatifieren fonnen! Gie hat bas Geld nicht und geht zu ihrem Bater: Der fagt: Das ift eine Schwind-lerin, eine Gaunerin, eine Sochstaplerin! Bas, ich eine Schwindlerin? Run zeig' ich dem Bater die Aften, fcmarg auf weiß, daß ich dreißig Millionen habe. Er ichmeißt die Aften meg und die Birtichofterin fperrt mich ein. Darauf habe ich folche Schlage befommen, daß ich glaube, fie morden mich . . . - Richter: Waren Gie einmal in psuchiatrischer Beobachtung? — Beugin (triumphierend): D, ich besit es vom Professor Fritsch seit drei Jahren fcmarg auf weiß, daß ich geiftesgefund bin. Das war auch megen ber dreißig Millionen. - Richter: Stehen Gie unter Kuratel? — Beugin: Nein. — Richter: Alio geschlagen hat Herr Bettelheim Sie nicht? — Beugin: Ich könnte es nicht unter Eid sagen. Staatsanwaltschaftl. Funktionar Dr. Sandl: 3d trete bon ber Anklage gegen Berrn Bettelheim zurud. Bezüglich der Fran Lejol beantrage ich die Abtretung des Aftes wegen Berdachtes des Berbrechens der Einichränfung der perfonlichen Freiheit an das Landesgericht. Der Richter gibt diefem Antrage Folge und fpricht Berrn Bettelheim frei. - Frau Kummer: "Ich hab' ja gefogt, es gebort zum Landesgericht, ich berfteb's!"

Der Bettlerkönig von Peking. Zahlreiche Gaffer — fo liest man im Gil Blas — scharten sich dieser Tage in Baris um eine merkwürdige Bersönlichkeit, die auf dem Ottbahnhose aus einem Zuge stieg . Der Gegenstand dieser Reugier war einseltsames Wesen, das mit schmierigen Lumden bedeckt war; in den Lumpen spazierten, allen Augen sichtbar, Legionen von Läusen und Flöhen umber. Obwohl der Mann von oben bis unten mit einer Schmutzschicht bedeckt war, erkannte man doch sosort, daß man es bier mit einem Geschöpf vom reinsten mongolischen Thpus zu tun hatte. Am Boulevard Magenta lehnte sich der widerliche Fremdling an einen Baum und bat, lautstöhnend und in einer unverständlichen Sprache wimmernd, um Almosen.

Die Schubleute, die ihn zur Wache brachten, konnten aus ihm nicht flug werden. Durch einen Chinejen, der als Dolmetsch gerufen wurde, ersuhr man, daß der Mann aus der Fremde kein Geringerer war als Kaotisen, der Beitlerkönig von Peking, der wegen seiner Auflehnung gegen die Geseiche der großen chinesischen Bettlerzunft sein Reich hatte verlassen müssen, und an den gastlichen Usern der Seine eine Zuflucht zu sinden hoffte. Troch seines Königstitels wurde Kaotisen aber rücksiches an die Grenze zurücks

Die Jago nach bem Brautigam. Aus London, 28. August, wird der "R. Fr. Br." berichtet: Gestern heiratete eine junge Auftro-Amerifanerin ibren Brautigam gu Deriden, nachdem fie ihm buchftablich um die Welt nachgejagt war. "Ich bin zufrieden, daß ich ihn jest endlich habe und geniere mich über gar nichts." Go fagte die jegige Mrs. Dumbowta dem Standesbeamten, der fie in Gegenwart bes Chefs ber Polizei verheiratet hatte. Somobl Die Braut wie der Brautigam find in Desterreich geboren und haben fich in Chifago niedergelaffen. Dort foliten fie fich die Sand reichen, aber am Sochzeitstage blieb Berr Dumbowta aus. Fraulein Bauline mar jedoch fest entichloffen, Madame Dumbowla gu merden, und als fie borte, daß ihr Brantigam nach Can Frangisto durchgebrannt fet, folgte fie ihm dorthin nach. Als er fich entdedt fand, flob der Brautigam über den Pacific bis Trieft. Bald darauf fand fich auch Dig Pauline dort ein und ftellte ihn zur Mede. Wieder vermochte er durchzubrennen und floh nach Remnort. Bauline war auf dem nachften Dampfer binterber. Best hatte fie bas Beltumjegeln fatt. Gie ernierte ben Brautigam in Meriden, verschaffte fich eine Beiratsligens und jog die Boligei ins Bertrauen. Der Chef ber Boligei beriprach das Ceinige gu tun und lud den beiratsunluftigen Dumbowski auf die Hauptwache. Ahnungslos fam er auf die Bolizei und fand die Braut mit dem geladenen Transchein in der Hand. Abermals willigte er ein, Pauline zu ehelichen, aber diefe, durch Schaden flug geworden, ließ ihn nicht aus. Der Ortsrichter Mr. Tean wurde herbeigeholt, und Pauline verließ die Wachstube als Drs. Dum-

* Wiesbaben, 31. Auguft 1906.

Die Monarchenzulammenkunft in Eronberg.

In der Beftminfter Gagette fommt Baibjord noch einmal auf die Monarden-Begegnung in Cronberg gurud und erffart, bementieren au fonnen, dag eine neue Bufammen. funft für diejes Jahr beborftebe. Much eine Bufammentunft des Fürften Bulow mit Gir Eduard Gren fei ausgeichloffen. Bafbford bementiert außerdem die Geruchte bon einem Streit in Cronberg als eine bosmillige Erfindung und ftellt die beften Rejultate der Bufammenfunft für beide Rationen in Musficht.

König Eduard

fandte aus Anlag ber Tauffeierlichfeiten febr bergliche Telegramme an Raifer Bilbelm und an ben Rronpringen.

Zum Code des Barons Kriegshammer.

Der "Budapefti Birlap" bringt über die Umftande des Todes des Barons Rriegshammer einen Brief aus Sichl, welcher, wie bas Blatt mitteilt, von einer einflußreichen Berfonlichfeit bes Sofes herrührt. In bem Briefe wird ergablt, daß am 27. Juni in ber Rabe Ifchle eine Sofjagd stattfand, an der außer dem Raifer Bring Leopold bon Bapern, deffen beiben Gohne Georg und Conrad, Ergbergog Frang Salvator, Baron Rriegshammer und einige andere Berfonen teilnahmen. Es war regnerisches stürmi-iches Wetter. Nach ungefähr einer Biertelstunde fiel der erfte Schug. Bring Georg bon Bapern hatte ibn abgefeuert und den Baron Rriegobammer, ber in ber Rabe ftand, getroffen. Baron Rriegshammer ffürgte bewußtlos gufammen. Es folgte eine Ggene un beidreiblider Bermtrung. Bring Georg eilte auf den am Boden Liegenden gu. Erghergog Frang Galbator ließ den Leibargt rufen. Der Raifer, über die Entfernung des Arstes febr beunruhigt, eilte felbst an den Blat, wo das Unglud gescheben und lieft die Ragd sofort abbrechen. Baron Rriegshammer wurde nach 3fchl iberführt. Die Aerste glauben, daß es gelingen werde, ben Baron zu retten, tropbem fie fich feines gefährlichen Bufiandes bewußt waren. Deshalb murde Stillichmeigen bemabrt und fo fam es, daß erft am 11. Auguft die erfte Deldung bon der Erfrantung des Barons Kriegshammer befannt wurde. Am 21. August erfolgte befanntlich ber Tod des Barons Kriegshammer.

Bu biefer fenfationellen Melbung erfährt die "B. A. 8.", angeblich authentisch, daß fie .. von Anfang bis zu End unwahr" fet. Un diefer Sagd hatten Pring Leopold und feine Gobne überhaupt nicht teilgenommen; fie verweilten gu diefer Beit in Minden. Baron Ariegehammer fei überhaupt nicht angeschoffen worden, sondern wurde auf ber Jagd bon einem Unwohlfein befallen, bon dem er fich nicht

In Defterreich bilden die "Jogdunfalle" befanntlich ein eigenes Rapitel. Es bleibt abzunvorten, ob die "authentische Quelle" ober bas Budapefter Blatt recht behalt.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm aus Budabeft, 31. August: In Biderlegung anderslautender Delbungen wird bier fejtgeftellt, daß der frubete Reichsfriegs. minifter Rriegshammer an Darasmus geftorben ift.

Gärung in Bihen.

Der "R. 3." wird aus Athen gemelbet; Die im grie. difden Bolle burch die Riebermehelung der Stammesgenoffen in Bulgarien berborgerufene tiefgebende Erregung flößt der Regierung Besorgnis ein, fo daß die Garntson Atben verftartt murbe. Der Umftand, dag Kronpring Ronftantin nach Athen gurudfehrte, um mabrend ber Dauer der Reise des Königs die Regentschaft zu übernehmen, wird im Bolte als eine Wirfung bes Aufrufe aufgefaßt, der an ben Ronig gerichtet ift und an allen Strageneden Athens gu lefen war. In diefem Aufruf, beifen Inhalt das Minifterium dem Konig übermittelt bat, verlangt das Bolf, daß der Konig fich entichlieft, fich an die Spite der 21/2 Millionen freien Griechen gu ftellen, um Die 8 Millionen gefnechteten Griechen ju befreien.

Die amerikanliche Prälidentichaitswahl

wirft ichon ihre Schatten voraus. Gleftern hielt, wie uns in Telegromm aus Remport meldet, der bemofratifche Bra. fibentichaftstandidat Brhan bei einem ihm ju Chren gebaltenen Meeting eine Rede folgenden Inhalts: Die Stimmung gu Gunften einer friedlich en Beilegung in. ternationaler Streitigfeiten ift im Bachfen begriffen. Benn Amerita ben Abichluß eines allgemeinen Bertrages, Streitigfeiten ber Saager Ronfereng ober einem anderen Schiedsgerichtshof zu unterbreiten borichlagen würde, fo werde eine Reihe von Staaten fich geneigt finden, biefem Bertrage beigutreten. Redner bezeichnete im me-teren Berlaufe feiner Rebe die Ernift frage ale die brennendste und schlug als Mittel zur Besserung ber augen-blidlichen Lage bor, daß die Gesellschaften durch die Bun-besregierungen zu konzessionieren seien, und bag der Brafibent ermächtigt fein folle, auf die Freilifte Baren gu fegen, die mit bon den Trufts beherrichten Baren fonfurrieren. Redner brudte die Soffnung aus, daß die Trufts mit der Burgel ausgerottet murben. In der Frage der Berftaat-lichung der Gifenbahnen machte Bryan den Borichlag, die Bundesregierung solle die Saubilinien und die Einzelstaa-ten sollen die lokalen Linien übernehmen. Um Schluffe er-flärte er die Zeit für gekommen, um die Blutokratie Bu ft ürgen, melde die Rraft bes Bolfes ausjauge.

Deutschland.

Berlin, 30. Anguit. Der preugijde Landtage-Abgeordnete Mooren, Bertreter des Babifreifes Bergheim-Gustirchen (Bentrum) ift geftorten. - In Gegenwart des Raiferpaares, des Kronpringen und der von der Tauf. feier noch hier meilenden Fürftlichfeiten fowie Bertreter ausmartiger Converane fand beute mittag im Beughaufe Die Ragelung und Weihe bon 43 Sahnen und Ciandarten für Truppenteile des 2. und 6. Armeeforps mit dem althergebrachten militärifchen Brunt ftatt.

Berlin, 31. August. Minister Clemenceau ift geftern abend nach Baris abgereift. Möglicherweise nimmt er noch in Rrefeld Aufenthalt.

Stiel, 31. August. Gin ruffifdes Gefdmader, bestehend aus zwei Linienschiffen und einem Krenger, trifft morgen bier ein. Die Schiffe fommen bom finnischen Meerbufen und werden mit den Schweden und Danen in Riel anweiend ein.

Arbeiterbewegung.

Mannheim, 30. Muguit. Der Ausftand in der 3 ute. fpinnerei, an bem über 800 meift ausländische Arbeiter und Arbeiterinnen befeiligt waren, fann nach 14tägiger Dauer als been bet angefeben werden. Die Musftandigen haben die Arbeit bedingungslos wieder aufgenommen. Gie unterlagen, weil fie nicht organisiert und weil feine Unterftütungsgelder vorhanden waren.

Effen (Ruhr), 31 August. Auf der Beche "Freie Bogel und Unverhofft" ift die Belegichaft in eine Lobnbewegung eingetreten. Gie fordert 5,50 M pro Schicht. Am Countag findet eine Berfammlung der Belegichaft jum Amede der endgültigen Stellungnahme ftatt.

Stettin, 31. August. Die Safenarbetter in Swinemunde wollen fich mit den Stettiner Genoffen folibarifc erflaren.

Dur, 30. Auguft. Die Streitbewegung im biefigen Rohlenrevier nimmt immer größere Ausdebnung an. Es find bereits etwa 14 000 Bergleute ausständig. Auch auf die Begirfe von Mahrifch-Oftrau icheint fich der Streif auszudebnen.



Fabritbrand. Man melbet aus Mannheim, 31. Aug.: Seute nacht furz nach 12 Uhr brach in der Gade- und Dedenfabrit von Igast Rahn u. Co. Zeuer aus, das innerhalb 1 Stunde das große Dauptgebäube der Fabrit einöscherte. Das tleine Bureau-gebäude, die Ställe und Nebenremisen blieben vom Feuer ver-

Grubenunglud. Man melbet aus Bodum, 30. August: Der mit 36 Bergleuten befeste Forberford auf Schacht 1 ber Beche Mont Cenis geriet beute morgen in ben Gumpi. Gamtiche Bergieute murben berlett, barunter brei fcmer. Db bas Unglud auf ichlechte Geilführung gurudguführen ift, fonute bieber nicht feftgeftellt merben.

Das große Los. Bu ber Mitteilung, bag bas große Los ber Trierer Dombaulotterie im Berrage von 100 (00 A nach Caarburg gefallen und ein Divifionstüfter bas Los als mertlos weggeworfen habe, wird uns bon beteiligter Seite gemel-bet, bag bas Los Rr. 255 998 von bem Saupi-Lotteriegeichaft Jojef Boncelet Bre., Coblens, an zwei bortige herren vertautt worden ift. Der Sauptgewinn von 100 000 A wurde ichon acht Tage nach ber Biehung burch bas genannte Beichaft an bie Bewinner ausgezahlt, welche basjelbe je gur Galfte fpielten.

Jubilaumsanoftellung in Munchen. Gin Telegramm melbet aus Munchen, 31. August: Anlählich ber Jeier bes 750jabrigen Bestebens ber Stadt Whunden murbe beschloffen, im Jahre 1908 eine Jubilaums-Ausstellung für Runft, Runftgewerbe, Danbel und Industrie gu beranftalten.

Roblenaufichlag. Gin Telegramm melbet aus Samburg, 31. Muguft: Die Damburger Robiengroghandier erhoben ab 1. tember bie Breife fur Sousbrandtoble um 30 & fur ben Doppelheftoliter. 3m Bwijchenhandel murbe bereits feit geftern bie Breiserhöbung burchgeführt.

Schiffsuntergang. Gin Telegramm melbet aus Samburg, 31. August: Der Chogner Meolus ift in ber Rorbfee mit 6 Dann Bejahung untergegangen. Der Schooner Hellmuth ift auf ber Hahrt von Wisho nach Ostarshamn led geworden und gefunten. Der Kapitan ertrant. Der Schiffstoch ftarb auf bem Meere treibend vor Erschöpjung, ber Steuermann wurde gerettet.

Bei ben Danobern ber Trienter Garnifon ftach, ber "Boff. Big." sutolge, ber Leutnant Kreiml bom 2. Lanbes Schupen-Regiment ben Colbaten Bertolli nieber. Diefer batte ben Beutnant erfucht, austreten gu barfen, um einen Trunt gu nehmen, was ihm aber nicht geftattet wurbe. Darauf ichieuberte ber Solbat feine gelbflaiche im Born ins Waffer. Der Leutnant murbe fofort bom Dienft enthoben und eine Untersuchung gegen ibn eingeleitet.

Opfer ber Berge. Der 78jahrige Richard Luci aus Scheib ift bei Tommels in Graubunben in einen Abgrund gefturgt. Ceine Leiche murbe gefunden.

Der Tob auf ben Schienen. Gin Telegramm melbet aus Braunichweig: Gin Berliner Bug fuhr gestern nachmittag im biefigen Babnbofe in eine Arbeiterabteilung. Gin Arbeiter murbe überfahren und germalmt. Die übrigen fonnten noch rechtzeitig gur Geite fpringen,

Fabrikbrand. Man meldet aus Mazau, 30. August: Dente vormittag ist in der Mechtersbeimerschen Hold-Impranier-Anstalt und Holzbandlung Großfeuer ausgebrochen, das sich auf das ganze Anwesen ausbehnte, sodah das ganze Etablissement als vernichtet anzuseben ist. Die Feuerwehren der umliegenden Ortschaften wurden alarmiert. Alls die Hagenbacker Feuerwehr den Brandplat bereits erreicht hatte, wurde dieselbe durch einen Generreiter gurudgerufen, ba ingwischen in ihrer Gemeinbe zwei Scheunen und ein Wohnbaus in Brand geraten maren

Selbftmarb eines Leuinanis. Der feit furger Beit in Son. nef gur Rur weilenbe Leutnant Baron b. Rhabe aus Berlin febrte in Ronigswinter in einem Sotel ein und erichog fich auf feinem Bimmer. Es verlautet nach ber "Grft. Big.", bag ber dmabte Liebe bas Motiv gur Tat gemefen fei.

Das Uniberfitatogebanbe in Groningen (holland) ift geftern abend abgebrannt. Das naturbiftorifche Dufeum, bas in bem Gebande untergebracht mar, ging ganglich berloren, auch bas chemifche Baboratorium mar ftart bebrobt.

Gine große Teuerebrunft ift nach einem Telegramm ans Genua in ben Gemeinbewalbungen von Bra ausgebrochen uns bat eine große Ausbehnung genommen. Teuerwehrleute, Truppenabteilungen und Boligiften von Genug befampfen bas Geuer.

Mene Erbbeben in Gubamerita, Rach einer Depefche bes Remport Herafo" aus Tacna (Chile) find bort und in Arica beftige Erbfibge, bie fich bis gur Grenge bon Bern erftredten, perfpurt morben. Die Banif fei unbeichreiblich. Die Bebol. ferung nachtige auf öffentlichen Blagen. Der erfte Stof mabre



Hus der Umgegend.

+ Dogheim, 30. Aug. Aus ber gestrigen Gemeinbe. ratsfig ung ift solgendes gu berichten: Brufung ber Gemein. berechnung für bas Jahr 1905. Rach Kenntnisuahme wird biefelbe ohne Beanftandung gur weiteren Brufung, Feftjegung und Entlaftung an die Gemeindevertretung verwiefen. - Durch bie Errichtung des Pfarrhauses wird eine fleine Abanderung der Fluchtlinie der Schwalbucherstraße ersprberlich. Um den Mangel zu beseitigen, wird beschlossen, die Borgarten auf 3 m. zu reduzieren. — Der Fluchtlinienplan über das Gebiet süblich der Wiesbadenerstraße zwischen Grenze und Staatseisendahn mit ber vorgesehenen Untersubrung wird nunmehr, nachdem ber Einspruch erhebenbe Berr Fr. Beltmann von Biesdaben beim Rreis-Aussichus sowohl wie beim Bezirtsaudichus abgewiesen worden ift, formlich festgestellt und tommt vom 1. Sept. ab auf die Daner bon 4 Bochen gur letten Offenlage. - Heber bas Gebiet meltlich ber Schierfteinerftrage, fowie gwifden biefer und ber Bich-richerftrage, liegen weitere Fluchtlinienplane im Entwurf bor, welche gutgeheißen werden mit bem Bemerten, bag bie Gebierfreinerstraße mit einer Breite bon 15 m. und 6 m. breiten Bor, garien bis gur Gemarfungsgrenge burchgeführt werben foll. -Rachbem ber borbere Karrinveg bom Distrift "Auf bem Joftein" bis an die Trift, Beg nach Clarental, weiter ausgebaut ist, wird auf bielseitigen Bunsche berselbe "Ibsteinerstraße" benannt. — lleber die Einlegung ber eleftrischen Bahn in die Bahnhofftraße liegt ein Blan von bem Bauamt Biesbaben vor. hiernach wird bas Gemeindegelände weiter nicht berührt. Die Berjammlung giebt unter ber Bebingung ihre Bustimmung, bag bas Gleis in ber Wiesbabenerstraße bis an bie Staatbahn herangelegt wird, bie Saltestelle wie jest Ede der Bahnhofftraße bestehen bleibt und bie bei ber Abnahme bedungene Saltestelle an ber Greng (Coonbergftrage) errichtet wirb.

el. Schlangenbab, 30. August. Anläglich ber Tauffeierlichfeit in unferem Raiferhaufe hatten viele Saufer geftern geflaggt. Die Aurderwaltung batte abends große Illumination ber Terraffe und ber oberen Aulagen arrangiert, berbunden mit Romgert ber Aurfapelle. Die Beleuchtung mar fehr ichon Lergeftellt und machte einen efeltvollen Gindruck. Die Angahl unferer Bremben ift foeben im Mbnehmen begriffen; im allgemeinen bort man viel über bas Ergebnis, b. b. bie Ginnahmen, bet Diesjahrigen Stur flagen.

t. Lord, 30. Mug. Auf tragifche Beife buste ein fiabriger Schultnabe von bier fein Leben ein. Das Rind wat in einen Dorn getreten, infolgebeffen fich fofort Starrframp einstellte, ber ben alsbalbigen Tob bes armen Rleinen gur Folge hatte.

n. Braubach, 30. August. In bergangener Nacht wurde hier an mehreren Stellen eingebrochen, u. a. bei einen Mehgermeister, dem die Diebe ein beträchtliches Quantum Fleisch, bosonders Schimfen und Sped entwendeten. Tropben dem Bestohlenen schon wiederholt Fleisch- und Wurstwaren aus bemfelben Raum geftohlen wurden, lagt es berfelbe immer no an ber nötigen Borficht fehlen, benn Belegenheit madit befannt lich Diebe. - Die immer mehr gunehmenben Unichluffe an bol Eleftrigitätswert machten es unbedingt notwendig, bag eine zweite Affumulatorenbatterie gur Aufftellung fam. Diejes ift nus geicheben und mußte wegen bes Bufammenichluffes berfelben bie Stromlieferung au Licht- und Motorzweden bis beute abend eingeftellt werben. - Bei ber Gefchworenenauslojung für bie im September beginnende Schwurgerichtsperiode murbe Bert Badermeifter Georg Theis von bier ebenfalls ausgeloft.

Sb. Frantfurt a. D., 30. Auguft. Der Taglöbner Rati Lepper war gestern mittag gegen 3 Uhr mit dem Entladen eines Waggons Borgellan am Guterbahnhos beschäftigt. Dont siede Beranlassung wollte er den Wagen an einen auf demseibes Gleise haltenden Guterzug ansoppeln. In demselben Augenblic. als er swifden ben Buffern ftanb, murbe ber Bug gurudgeitubes und bem Riepper ber Brufttaften eingebrüdt. Rod wenigen Minuten war er unter gräßlichen Schmerzen gestorben.

— In der Räbe der Gerbermühle wurde heute eine schon fart in Berwesung übergegangene männliche Leiche geländet, die schon einige Zeit im Wasser gelegen hat und schwer zu etennen ist. Anscheinend gehörte ber Tote dem Arbeiterstande an. — Auf der Krickweit im benachbarten Ginnheim war n. a. auch eine Schifficaufel aufgestellt. Gin 15jabriges Mabden, bat berfuchte, in Die bereits im Betriebe befindliche Schaufel einzufteigen, murbe babei bon einem Schiffden fo ichmer gegen ben Ropf gestoßen, bag es ich wer berlett wurde. Gie burin taum mit bem Leben babon fommen. — Beim Aufruden bit 1. Abteilung bes 2. Gelbartillerie-Regiments ins Manoverse lande von Groß-Umftabt explodierte eine Kartusche. Der Bionier Bogenbach aus Burgbardsfelben in Oberheffen murts

greis Limburg, 30. August. Um 1. September tritt für bes greis Limburg eine wichtige Boligeiverordnung in Rraif, welche ben Gast und Schantwirtschaften, wo Rellnerinnen gur Bebienung ber Gafte gehalten werben, ftrenge Berpflichtungen auferlegt. Genannte Rotale baben um 11 Uhr abenbs Balige stunde, auch kann aus Gründen der öffentlichen Ordnung und Sitte die Polizeistunde für alle ober einzelne Kellnerinnensolale noch früher sestgest werden. Bor 7 Uhr morgens im Sommer und vor 8 Uhr im Winter darf der Betrieb in Kellnerinnen ii)

ttt

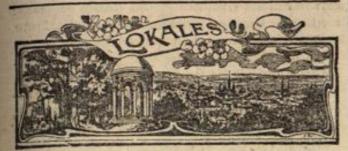
DET

err

latalen nicht eröffnet werben. Auch die Melbepflicht wird streng gebandhabt. Die Wirte haben genaue Verzeichnisse ihrer Kellnerinnen zu halten. — Die Lehrer und Schüler des hiesigen Gomnasiums haben für Samstag, 1. Sept., einen Ausslug pach dem Riederwald beschlossen, Die Him. und Rückreise ersolgt mittelst Extrazuges bezw. ab Oberlahnstein mit dem Salondampser Overftolz. — Derr Mentner Josef Heppel stiftete sür die die siedes Latt ein in den Anlagen am Bahnhof ausgesielltes Wetterbürzehn, welches mit wertvollen physikalischen und aftronomischen, welches mit wertvollen physikalischen und aftronomischen Instrumenten ausgerüftet ist und im weiteren wissenzwiere katistische Angaden über Limburg und Umgedung entschlin. — Die Herren Kausmann L. Gotthard und Obersekretär Mentges erwarden in der Rähe des Gymnasiums Baupiäße, woden für die Rute dis zu 220 K bezahlt wurde.

1. Ceptember 1906.

Dachenburg, 30. August. Am beutigen Frucht martt stellten fich die Breife wie folgt: Korn pro Malter (450 Bib.) 38, 35 und 36 A., Safer pro Bentner 6,50 A., Kartoffeln pro Bentner 2,50, 8 und 4 A.



* Biesbaben, 31. Auguft 1906.

Die Folgen der Collwut in Preußen im Jahre 1905.

Im Jahre 1905 tamen in Breugen insgefant 368 Bar letungen von Menichen durch tolle oder der Zollwut verbachtige Tiere gur amtlichen Kenntnis. Bon biefen betrafen 262 = 71,2 Prozent männliche und 106 = 28,8 Progent weibliche Berionen. Die Babl der Berletungen bat im Bergleich aum Jahre 1904, in welchem fic 365 betrug, unweientlich zugenommen, während im Jahre 1903 307. im Sabre 1902 nur 250 Berlegungen gur Angeige famen. Die Berlegungen murden durch 224 Tiere, nämlich 211 Sunde, 7 Raten, 4 Rinder und 2 Pferde berbeigeführt. Die 211 Sunde berletten 346 Meniden und gmar verletten je einen Menschen 152, je zwei 25, je drei 15, je vier bezw. funf 7, je feche 2 Sunde; je ein Sund verlegte 7, 8 begm. 3 Menichen. Die 7 Rapen biffen 12 Menichen, je 3 Napen biffen einen, begto. zwei, eine Rate big 3 Meniden. Die 4 Rinder verletten 8 Menichen, zwei Rinder verletten je 2 je 1 Rind verlette einen bezw. drei Menichen. Die beiden Bferde berletten je einen Menichen.

Bon den Berletzungen hatten ihren Sit am Kopf 24, am Rumpf 11, an den oberen Gliedmaßen 208, an den unteren Gliedmaßen 112. In fünf Fällen lagen feine Bisverletzungen durch Liere vor "sondern 4 Versonen batten ibre wunden Hände bei der Wartung der franken Tiere (z. T. Ninder) leden lassen; ein Tierarzt hatte bei der Sektion eines tollwütigen Tieres mit der Hand seinen Mund derührt. Bei 8 Verletzen sehlen in den Berichten genauere Ungaben über den Sit der Verletzung.

Bon ben Regierungsbezirfen waren betroffen 24 (20), barunter an 6. Stelle der Regierungebezirf Biesbaden mit 26 (2) Berletungen in 9 (2) Kreifen.

Bon den 368 Berletten begaben sich 323 — 87,8 Prosent zur Bornahme der Schutzimpfung nach Basteur in das Institut für Insestionsfransheiten in Berlin. Seit Bisteben der Butichutzabteilung betrug die Prozentzabl der in Breusen Berletten, welche sich der spezifischen Behandlung unterzogen, im Jahre: 1898 29,0, 1899 80,5, 1900 82,3, 1901 78,1, 1902 90,8, 1903 91,5, 1904 91,67.

Bon den 45 Personen, die sich nicht impsen ließen, wurden 22 in ihrem Ausenthaltsorte ärztlich behandelt, in 28 Källen wurde keine ärztliche Silse in Auspruch genommen. Eis der Berletten erkrankten an Tollwut und erlagen sämtlich in wenigen Tagen der Krankheit. Bon diesen waren 3 in das Gesicht, 2 in die rechte und 6 in die linke Hand pebissen worden.

Bon diesen 11 der Tollwut erlegenen Bersonen hatten sich vier nach der Berletung in ärztliche Behandlung begeben, in vier anderen Hällen waren die Wunden ohne ärztliche Hilfe verheilt, 3 hatten sich der Schutzimpfung unterzogen. Bon diesen letzteren kam bei 2 Bersonen die Krankbeit am 21. Tage nach der Berletung noch während der Behandlung im Institut für Insestionskrankheiten zum Musbruch. Der 3. Geimpfte erkrankte am 70. und verstarb am 72. Tage; er hatte im Institut für Insestionskrankheiten Lieger arztlich Behandelten erkrankten (starben) am 48. (49.), 57. (60.) 61. bezw. 130. bis 140. Tage nach der Bisverletung. Die nicht Behandelten erlagen der Tollwut 48, 60. 76 und 116 Tage nach der Insestion.

Obwohl in 3 Fällen die Schutimpfung verlagte, ist dennoch der Erfolg des Impsversahrens nach Basteur auch in dem Bericktsjahr als außerordentlich günstig zu bezeichnen, wie aus dem Prozentverhältnis der Gestorbenen von den verschiedenen Kransheitsgruppen hervorgeht: Es starben von den 323 Geimpsen 3 = 0,93 Prozent, 45 nicht Geimpsten 8 = 17.8 Prozent.

3m Jahre 1904 erlagen der Tollwut von den Geimpften 1,5 Brozent, von den ärztlich Behandelten 7,7 Prozent, von den nicht Behandelten 11,7 Prozent.

4 der nicht geimpsten und später an Tollwut verstorbenen Bersonen waren von herrenlos umberschweisenden Sunden gebissen, die nicht eingesangen oder gesötet werden sonnten.

Ein fünfter Fall, bei welchem es ebenfalls zum Ausbruch der Tollwut kam, ohne daß das Impfverfahren eingeleitet war, gibt Beranlossung, erneut auf die Wichtigkeit der Untersuchung der Gehirne verdächtiger Tiere durch das Institut für Insektionsfrankheiten in Berlin hinzubeisen.

Was der September bringt.

Immer naher tommt ber herbit, jene Jahreszeit, bie uns an bie Berganglichteit alles Schonen mahnt. Als letter Commermonat bat ber September barum Uniprud, noch recht von uns ausgenutt zu werben. Wenn auch die fruh eintretende Dammerung ein langes Spagierengeben namentlich am fpaten Rachmittag nicht ratiom ericheinen läßt, ba die Rebel raich die Gegend in ihre weißen Schleier hüllen, fo baben wir gerabe jest noch recht flare, berrliche Tage, bie jum Banbern burch bie far-benprächtig geschmudte Ratur einlaben. Das abwechslungsreiche Bilb einer Lanbichaft mit ben vielerlei bunten Schattierungen bes Laubes bat für jeben Menfchen, ber Ginn für biefe Reige befitt, etwas ungemein Erfrifchenbes. Rein Maler ift imftanbe, berartige Schattierungen gu erfinden, wie fie bier burch ben Einfluß bes Bellens entfteben, und fich ichnell gu immer neuen harmonien veranbern. Dit besonberer Liebe pfludt man bie legten Blumen bes Commers, gleichiam als ob man mit ihnen bie Erinnerung fefthalten wolle. Aftern, Georginen und herbit-Beitlofen treten an Stelle ber längft berblubten Rofen, Relfen und Rargiffen; boch auch fie find in ihrer Eigenart icon, Lie. ber aber als alle Rinber Floras find bem trinffesten Manne jene Blumen, bie aus wurgigem Beine auffteigen; für folche Freunde eines eblen Tropfens bat ber Geptember beftens geforgt; benn nicht nur die Beinernte fällt in biefen Monat, son-bern auch bie Mostbereitung. Auch bie Familie berlangt ihre Rechte. Befuche merben gemacht und erwidert; man trifft fich don bier und ba bei Befannten und freut fich, nach monatelanger Unterbrechung ben alten Berfebr mit frobem Dute wieber aufnehmen ju tonnen. Wenn auch die Bugoogel uns langiam berlaffen, fo find bafur andere Gafte bei und eingefehrt: ber Runftler und Runftlerinnen große Schar, die uns im Theater, im Konzertsaal ober im Bariete Broben ihrer Talente geben. "ach ber theaterlosen Sommerzeit sehnt man fich orbentlich nach twas Runft. Co beichert ber September, ben Rarl ber Große bezeichnenbermeise "Berbstmonat" nannte, mancherlei Gutes; man muß es nur ju genießen berfteben und fich nicht burch trübe herbsiftimmungen barin ftoren laffen. Da biefer Monat im alten romifchen Ralenber bie fiebente Stelle einnahm, wird er aus alter Anbanglichkeit noch als "ber fiebente" gerufen, tropbem er in unserer Jahreseinteilung eigentlich "Rovember," b. h. "ber neunte", ware. neunte", more.

* Im Zeichen ber Stenern und Tenerungen steigt alles. Die hiefigen Mastochien-Metzer machen solgendes bekannt: Der immer mehr um sich greisende Mangel an gutem Schlachwieh hat eine berattige Steigerung der Einkaufspreise zur Folge gehabt, daß wir und genötigt sehen, einen Preisausichlag eintreten zu lassen, Wir verkaufen vom 1. Weptember ab prima Ochsenfleisch pro Bsund sechst nahneunzig Pfennig. Ebenso mußten die Breise für Mast-Ralbileisch und Dammelsteisch den Einkaufspreisen entsprechend erhöht werben.

* Militärpersonalien. Zum Nachfolger bes in den Ruchestand getretenen langjährigen Stadstrompeters Stühel vom Großberg, heiß Leibdragoner-Regiment Nr. 24, wurdes Stadstrompeter Rüdemann dom 9. Ulanenregiment in Demmin ernannt. (Stühel ist auch bier in Wiesdaden eine wohlbefannte Bersönlichkeit. Er konzertierte wiederholt mit seiner Kapelle im "Friedrichshos" — zuleht noch vor ganz kurzer Zeit — und hat sich viele Freunde und Bekannte erworden. D. Red.)

Sb. Im Schnellzug erichoffen. Im Schlaswagen bes Schnellzuges hamburg-Frankfurt hat sich gestern gegen morgen ein herr erschoffen. Ein in bemselben Abteil sahrender Reisender melbete den Borfall sosort dem Zugpersonal, welches auch das Bettzeug brennend vorsand. Rach ben bei dem Toten befindlichen Bapieren ist es ein Bilbhauer Gezaczuth.

** Sittlichfeits-Attentate in Dotheim. In unferer Rachbargemeinbe Dotheim bat icon wieder einmal ein Strolch ein Sjahriges Dibben gu vergewaltigen verfucht. Bir erfahren barüber: 218 geftern mittag bie Dabden aus ber Schule famen, wurben fie bon einem Strold beläftigt. Derfelbe lodte ein etwa Sjabriges Mabden an fich und verjuchte, es zu vergewaltigen. Frauen liefen bingu und entriffen bie Rleine bem Strold. Diefer verichwand auf bem Felbe. - Bon unferem Dotheimer +-Rorrefponbeten mirb uns folgendes nabere gemelbet: Gin ichweres Sittlichkeitsverbrechen ift geftern pormittag in Dobbeim in ber Schönbergftrage 6 bor einer Torfahrt in Wegenwart eines anderen fleinen Rinbes an einem Gjahrigen Mabden verübt morben. Auf bas Schreien bes Rinbes, meldes fo arg augerichtet fein foll, bag es argtliche Dilfe in Unfpruch nehmen mußte, eilten bie Bewohner herbei, die bann noch faben, wie ein junger Mann im Alter von 20-22 Jahren fich ichleunigft nach Wiesbaben gu burchs Felb entfernte. Dbwoh! ber Unbolb nicht erfannt wurde, fo haben bie jofort aufgenommenen Rederden bod auf bie Spur geführt.

x. Reblausherbe. Wieber ist ein Reblausherd in der Gemarkung Lorch und zwar in der Lage Mandel aufgefunden worden. Der Herb besindet sich in einem Weinberg des herrn Bet. Josef Dahlem 3. Man glaubt, daß noch mehr Reblausherde in der Gemarkung gefunden werden. — Gegenüber von Lorch ist ein Reblausherd in der Gemarkung Niederheimbach gefunden worden. Es ist dies der zweite Reblausherd, welcher in dieser Gemarkung in diesem Jahr gefunden wurde. Er soll ziemlich größen Umfang haben.

Die Betrüger, die beim Mainzer Hauptpostamte ein Batet erschwindelten, wurden burch unser Kriminalpolizei, wie gestern turz berichtet, verhastet. Es sind die Gebrüder Hazten bach, wohnhaft in Mombach und in Worms. Das Palet
enthielt 75 Meter seinsten Sammet. Dieser war von den
Schwindlern ichon an den Mann gebracht, ist aber wieder herbeigeschasst worden. Die Berhasteten werden nach Mainz in
bas Arresthaus als Untersuchungsgesangene übersührt.

* Straßensperrungen. Die Oranienstraße awsichen ber Albeichtstraße und ber Abelheibstraße, die Fahrbahn des Schlobplages vor dem Kavalierhause, die Blücherstraße von der Gneisenau- dis Mettelbechtraße, die rechte Hahrbahn des Kaiser-Kriedrich-Ring von der Morihstraße bis Gutenbergplaß, die Rerostraße von der Duerstraße dis Ridberstraße, die Kuisenbergplaß, die Rerostraße von der Duerstraße dis Röberstraße, die Kuisenstraße von der Wischenstraße von der Wischenstraße und der Hierbergplaß, die Ruisen vom Schulberg dis Ablerstraße wurden auf die Dauer der dort stattsindenden Straßenarbeiten für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

** Tobsüchtig. In ber Ablerstraße wurde gestern abend bie 30jährige Frau Helene K. von einem Tobsuchtsanfall ergrissen. Sie brohte ben Ehemann zu erstechen und hatte ihr Borbaben auch ausgeführt, wenn nicht einige Leute rechtzeitig dazwischen gesprungen wären. Wehreren der Frau in den Weg kommenden Leute trat dieselbe vor den Unterleid, sodag dieselben nach rückwarts taumelten. Der herbeigerusene Art Dr. Ge i ßeler ließ die Sanitätswache holen. Bei Ankunst äußerte sich die Frau in verwirrtem Ton: "Dier habt Ihr 1,50 A, sehrt bamit wieder sort." Die Frau wurde troßdem ind Krankenhaus eingeliesert.

Bon ber Trepbe gestürzt. Seute mittag fturzte infolge eines Fehltritts eine Frau in ber Kirchgasse von ber Treppe berab und blieb bewußtlos liegen. Die Sanitätswache bermittelte ben Transport ins städtische Krankenhaus.

g. Chiffsunfalle auf bem Rhein. Der in ben letten Tagen ftanbig gurudgelenbe Rheinwafferftanb bringt in feinem Gefolge ftets eine Menge von Schiffsunfallen. Bu ben Seltenbei-ten burfte es aber gehören, bag auf einen Schlag funf Schlepptabn e fich festfahren. Dies ift gestern und bente ber Fall gewefen. Unterhalb von Rubesheim ift ber eiferne Schlepp. fahn Schurmann Dr. 10 im Anhange eines Rabichleppdampiers ber gleichen Firma an ber fogenannten Rrausaue festgefahren. Der Rabn befam fofort ftarte Davarie und fonnte mit Dabe noch nach Bingen geschleppt werben, wo er nun an ber hafenmunbung liegt und bie Bumparbeiten fowie die Leichterungen ber Labung aufgenommen worben find. Der Robn bat eine Labung Roblen nach Rarlgrube. Er wird von bem Rrahnenfchiff ber bereinigten Spediteure und Krahnenichiffer geleichtert. -3m Anhang bes Rabichleppbampfers "Schurmann Rr. 6" ift ber eiferne Schlepplahn Greta, bem Schiffer Biger aus Duisburg gehörenb, aufgefahren. Diefer Schlepptabn erlitt ftarte Ledage und wurde, ba fofort Baffer eindrang, unter ftanbigem Pumpen nach ber Reebe bon Bingen geschleppt, wo bie provijorische Bie-berberftellung erfolgte. Der Rahn wurde bann unter weiteren Bumparbeiten gu Berg geschleppt. - Uebel mitaejpielt aben, wie bereits geftern gemelbet, bem eifernen Schleppfahn Maria Helena die Felsen im Binger Loch. Der Kahn, welcher auf ber Talfahrt im Unbang bes Schraubenbampfers Meria Frangista war, tam, nachbem er imBinger Loch habariert batte, gegenüber bom Frangofenhaus oberhalb von ber Burg Rheinftein jum Ginfen. Der Rabn ift zweimal gebrochen. Es burfte mit großer Dube verbunden fein, bas anicheinend übel zugerich. tete Schiff gu heben. Die Labung, aus Abbranbern bestebenb, ift nach Duisburg bestimmt. - Gin Rabn mit Ramen Ronigefelb ift noch feitgefahren, fonnte jeboch raid feine Reife fortfegen. Im Sahrwaffer in ber Rabe bon Rubesheim ift ber Gdlepplabn "Bott mit uns" festgefahren gewesen. Diefer Rahn murbe jeboch, ebe ihm ein weiterer Unfall guftogen fonnte, abgichleppt.

* Geistestranke Gejangene. Die Ressorminister baben solgenden Erlaß an die Regierungspräsidenten gerichtet: Rach der allgemeinen Bersügung dem 25. Oktober 1882 sind Gesangene, deren Entlassung aus dem Gesängnisse wegen Geisteskrankbeit zu ersolgen bat, regelmäßig der Polizeibebörde des Entlassungsortes zu überweisen. Diese Vorschrift ist auch auf diesenigen epileptisch veranlagten Gesangenen anzuwenden, welche nach gerichtsärztlichem Gutachten die ihnen zur Last gelegten Straftaten in einem die strafrechtliche Berantwortlichkeit nach Fraftante in einem die strafrechtliche Berantwortlichkeit nach Staften des Strassesbuches aussichliebenden epileptischen Tämmerzustande begangen daben, und dei denen nach jenem Gutachten tranklaste Störungen der Geistestätigkeit vorliegen, die im Dindlick auf die Art der im Tämmerzustande verübten Dandlungen und die naheliegende Gesahr der Wiedersche Dandlungen die Gemeingesährlichkeit dieser Bersonen bedingen. Die Tatsache, daß diese Versonen in dem für die Entscheidung matgebenden Zeitpunkte keine Kronkheitsspundtome auf plichsichem Gebiet ausweisen, schließt die Anwendung der gedachten Vorsonsteil

schrift nicht aus.

Stedbrieflich versolgt werden: Der Gäriner (Portier)
Josef Schneiber, fatholisch, geboren am 8. Juli 1876 zu Wiesbaden, zulest in Charlottenburg wohnhaft. Ueber ihn ist von den Berliner Gerichten die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Der Hönder Ostar Stein geboren am 18. Oktober 1865 zu Reustadt-Magdeburg. An ihm soll eine Gefängnisstrase don 2 Wochen vollstredt werden. Der Koch Medardo (Ilbegarde) Zaholi, geboren am 30. September 1881 zu Monterinzw, Italien, zulezt wohnhaft in Schierstein. Ueber
ihn ist die Untersuchungsbaft wegen Rotzucht verhängt. Der
Juhrlnecht Carl Zener, geboren am 13. Juli 1883 zu Obersteinsels. O-Amt Nedarsulm. An ihm soll eine Geschngnisstrase
von 23 Tagen vollstreckt werden. Der Taglöhner Wilhelm
Häupel, geb. 8. Januar 1878 in Stralsund, wegen Unterichlagung. Der Taglöhner Friedrich Usinger, geboren am
6. April 1876 zu Göröroth, Kreis Untertaunus, wegen Diebstabils. Der Kausmann Gustad Zinser, geboren am 19. Oktober 1872 zu Stuttgart, katholisch, berheiratet, wegen einer am
28 Juli 1905 zu Wiesbaden begangenen Nötigung und Beleibigung.

* Guterirennung haben vereinbart: Die Ebeleute Konrad Deu ser und Katharina, geb. Baner zu Wiesbaden. Die Ebeleute Johannes Bohlanber und Johanna Margarethe, geb. Georg zu Wiesbaden. Die Eheleute Maurerpolier Deinrich Schön eweiß, und Margaretha, geb. Vieth zu Viebrich. Die Ebeleute Friedrich Dörr und Marie Elisabeth, geb. Ricolah zu Wiesbaden. Die Eheleute Dachdeder Georg Juhrmann und Frieda Dorothea, geb. Ving, zu Wiesbaden. Die Eheleute Milchandler Philipp Born und Elisabethe, geb. Merte zu Schierstein. Die Ebeleute Franz Gerhard und Barbara, geschiedene Dorn, geb. Beck, zu Wiesbaden. Die Ebeleute Gymnasiallehrer August Greubel und Honriette, geb. Roos, in

Wiesbaben.

* Soch flingt bas Lieb vom braven Mann. Der Flöser Gg.
Aliefing aus Camp a. Rh. hat am 22. Mai d. 38. ein ber Camp in ben Rhein gefallenes Sjähriges Kind baburch gerettet, bag er ihm in ben Strom nachsprang und es ans Land zurüchtrachte. Der Regierungspräsident bringt diese den Mut und Entschlossenbeit zeugende Tat belobigend zur öffentlichen Kennt-

Grhebung über Ariegsveteranen. Infolge eines in der Budgetkommission des Reichstages bei der Beratung des Antrages über Gewährung von Beihilfen an Ariegsveteranen ges über Gewährung von Beihilfen an Ariegsveteranen gemiesen Ethebungen angeordnet und die Landratsämter angewiesen, nach dem Stande vom 1. Oktober 1906 eine Statistis über die Zahl der Ariegsteilnehmer aufzustellen, die aus Reichsmitteln weder Invalidenpensionen noch Unterfügungen beziehen. Es soll erkundet werden, welcher von diesen Ariegsteilnehmern ein Einkommen von weniger als 600 bezw. 480 A. sernerien auf weniger als ein Drittel beradgesette Erwerdsfähigkeit oder das 60. Lebensjahr vollendet hat. Ueber die Deradsehung der Erwerdsfähigkeit auf ein Drittel soll sediglich das Dasürhalten der Gemeindebehörden mahgebend sein Entsprechende Erhebungen sinden auch in den anderen Bundesstaaten statt.

** Die tommenbe Reichstagswahl im Jahre 1908 wirft bereits ihre Schatten voraus. Wie wir erfahren, ift bie Freifinnige Bolfspartei fleißig an ber Arbeit, Man will berjuchen, einen Biesbabener herrn für bie ebentl. Unnahme ber Randidatur ju intereffieren und auch ju gewinnen. Dann rechnet bie Debrzahl ber Barteimitglieder mit bem Erfolg. - Dem Bernehmen nach bat ber Bentrums. Bahlverein in feiner letten Sigung beichloffen, herrn Berwaltungegerichtsbireftor Dr. Li ng als Ranbibaten gu gewinnen,

1. Geptember 1906.

** In einen Ragel getreten. Geftern nachmittag 31/2 Uhr wurde die Canitatswache nach einem Reubau in ber Rabe ber Butenbergichule gerufen. hier war ber Taglohner Philipp Dorft, Rettelbedftraße 10 wohnhaft, mit bem rechten fuß in einen Ragel getreten. Er wurde ins ftabtifche Krantenbaus ge-

bracht.

IT. Ungludlicher Rabler. In ber Rabe ber Stadt Limburg an ber oberen Diegerftroge verungludte, wie und von Limburg berichtet wirb, ber Oberfellner aus bem Sotel "Sof Solland" in Dies. Berfelbe fuhr auf einem jum erften Mal benusten neuen Rab frub morgens bei ftarfem Rebel in ein Bierfuhrmert, Er fturgte babei bom Rab unb wurde bon bem Bagen an ber Sand überfahren. Die Berlegungen find febr fcwer.

e. Geinen Berlegungen erlegen ift geftern abend bas gweijabrige Tochterchen ber figmilie Gom itt in Biebrich, welches, wie gestern gemelbet, in einen Buber mit fiebenbem Cobamaffer gefallen war und fich furchtbar verbruht hatte.

Sominbrand. In einem biefigen Sotel entftanb geftern nacht 11.90 libr ein Raminbrand, Bei Eintreffen ber Teuerwehr

war jebe Wefahr befeitigt.

er. Jugend von beute. Gestern abend furz nach 7 Ubr murbe ein in ber Rirchgoffe mobnenber etwa 10jahriger Rnabe in ber Schwalbacherftrage total betrunten aufgefunden. Der Rleine hatte fich einen folden Raufch angetrunten, bag ibn ein Berr Die Mauritiusftraße entlang führen mußte. Bielleicht but ber Rnabe ban ben Eltern einen folden Dentgettel befommen, bas ibm bie Betrinferei fitr immer vergangen ift.

A Raffanifche Beftagel- und Raninchengucht. Unter bem Borfitze des Herrn Landeshauptmanns a. D. Gartorius fand vorgestern in Rudesheim im Beifein des herrn Regierungerats R. Thomfen aus Berlin eine Situng der Beflugelzuchtfommiffion der Landwirtichaftstammer und de Bertreter ber naffanifchen Geflügelguchtervereine ftatt. Der Bersammlung im Sotel Weil ging eine Besichtigung bes Muftergeflügelhofes bes herrn Steber voraus. herr Landwirtich-ftsinfpettor Reifer. Wiesbaden gab einen Neberblid über die Bejchichte ber noffquifchen Beflügelgucht der letten 10 Jahre. Die Rammer hat rund 100 Buchtftationen für Daft- und Legehühner und für Enten und Ganje in allen Teilen bes Begirts eingerichtet Durch einen Erlaß des Landwirtschaftsminifters ift das Geflügelausstel. lungswefen nen geregelt und durch einen weiteren Erlag angordnet worden, daß auch die Bestrebungen der Raninchensüchter ftaatliche Unterftützung finden follen. Es liegt in der Absicht der Kaninchenguchter, demzufolge fich an die Landwirtichaftskammer anzugliedern. Die Gefligelzuchtfemmiffion beabfichtigt weiter, dem Baffergeflügel fernerhin eine größere Aufmertfamteit zu ichenten und die Geftugelmaft in geeigneten Ortschaften als Haubinduftrie einzuführen. Im tommenden Berbft lauft die Rammer wieder eine größere Angahl von Bagnen und Dennen oes nafjauischen Legehuhns und des naffauischen Masthuhns auf und gibt fie gu ermäßigten Breifen an Landwirte und fonftige Intereffenten ab. Die naffauische Geflügelzucht befinbet fich in einem febr guten Stadium ber Entwidlung. Das mußte der Bertreter des Ministers unummunden gugeben und das haben auch die großen Erfolge auf der Berliner Musftellung bewiefen.

* Die 11. Jahresversammlung bes Bentralverbandes ber Bemeinbebeanten Brengens findet gur Beit in Rreugnach Itatt. Der geftrige Log begann mit einer Sigung bes Borftonbes und bes iBer Ausschuffe. Spoter erfolgte eine freie Belprechung ber Bertreter in ber Konfordia, Ueber 500 Teilnehmer haben fich angemelbet. Der Dezernent im Ministerium bed Innern, Geheimer Oberregierungerat Dr. Freund, bat fein Ericheinen su ben Sauptbersammlungen jugejagt. Deute beginnen bie Dauptbersammlungen. Beigeordneter Dr. Coo 13. Biesbaben wird über Gemeinbebeamtenrecht fprechen. Der Gemeinbebe-

* Ronigliche Schaufpiele, In ber am Conntag, 2. Sept., ftattfinbenben Carmen-Mufführung, bei welcher famtliche Origi-

amtenberein Breugens jablt 15000 Mitglieber.

nal-Rezitative wieder eingefügt werden, fingt herr hen fel gum erstenmale die Partie des José. Als Mercebes tritt fri he flohe auf. Am Montog, 3. Sept., geht nach langerer Bause die Operette "Der Bettelftudent" in Then. Die Rolle ber Bronislama bertritt jum erftenmal Grl. Rramer,

* Refibeugtheater. Es mirb nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag morgen Camotag bie neue Spielzeit, Die eine falle bon Movitaten bringt, mit bem Schaufpiel "Die Conbottieri" pon Rubolf Bergog eröffnet wirb. Der burch feine meit-perbreiteten Romane (Die bom Mieberrhein, Die Wielottens etc.) belannte rheinische Dichter und Schriftfteller betritt mit biefem Renaiffancebrama nach langerer Beit wieber bie Bubne unb bat mit ihm am hoftheater in Rarlbrube, wo bie Uraufführung fattfanb, fowle an den Stadttheatern in Barmen und in Elberfelb große Erfolge erzielt. Das interessante Wert wird am Sonntag abend wiederholt. Sonntag nachmittag gelangt bas beliebte Luftipiel "Die von Sochjattel" bei bolben Breifen gur

* Bartenfeft im Surbaus. Da bie Illumination gelegentlich bes morgen, Samstag, im Rurgarten ftattfinbenben Garten-feftes eine außerorbentlich reichbaltige fein wird, fo empfiehlt es fid fur bie Befucher, einen Rundgang befonbers auch burch bie unteren und mittleren Bartien bes Partes gu unternehmen. Die Auffahrt bes Riefenballons erfolgt gegen 51/2 Uhr ebt. unter Mitnahme bon Baffagieren. Die Militartongerte werben bon ber Rapelle bes 1. Raff. Infanterie-Regiments Rr. 87 aus Mains unter Leitung bes Konigliden Mufitbirigenten Beren Deujchte ausgeführt.

* Rheinfahrten. Dit Walbmann-Dampfer unternahm letten Sonntag bas Rathol. Lehrlingsbaus Mains, wie feit langen Jahren, eine Extrasabrt nach Geisenheim-Marienthal. Um Dienstag fuhr eine Abteilung bes 6. Dragonerregiments Mainz nach Agmannshaufen-Rudesheim und morgen wird bie böbere Mabdenichule und Lehrerinnenfeminar Biesbaben nach Gt. Goar und Lorelemafen fabren. Gleichfalls mit Malbmonn-Dampfer wird am nachten Conntag bie Rathol. Gemeinbe Mombach eine Conberfahrt nach Rlofter Bornhofen machen

* Fris Steibl-Sanger in ber Balbulla. Der außerorbent-liche Erfolg, ben bas Gaftipiel ber Fris Steibl-Canger im Fribjahr bier einheimfen burfte, bat bie Direttion des Walhallatheaters veranlagt, bie jo beliebte Gangerichar nochmals fur ein furges Gaftipiel gu verpflichten. Die Groffnungsvorftellung finbet morgen Samstag, 1. September, abends 81lbr, ftatt und gwar bei ben befannten Breifen, Borgugbfarten find an Bochentagen

Der Marineverein feiert nicht, wie von ihm felbft im Inferatenteil mitgeteilt murbe, bas Gebanfeft im "Rafferfaal", ondern mit ben fibrigen Militarvereinen gujammen in ber

Turnhalle Bellmunbftrage.

* Thoma-Musftellung in Grantfurt. Auf vieljachen Bunich find für ben Bejuch ber bis einichl. 28. Ceptenwer bauernben Thoma-Ausstellung in Franffurt (Junghofftr. 8. Runfwerein; Bolfstage geichaffen worben, an welchen die Ausstellung gu bem auf 20 d. ermäßigten Cintrittspreis jebermann juganglich ift

* Gebanfeier auf ber Aronenburg, Im Conntag, 2. Gept. bon nachmittags 4 Uhr ab, finbet auf ber Rronenburg eine con Deren Reftaurateur Schupp veranftaltete Sebanfeier fratt. Un Unterhaltung, beftebend in Rongert, Tangvergnugen, Rinber-Bolonaife ufm., wirb es nicht fehlen.



Strafkammer-Sigung vom 31. Huguir 1906

Bu ichnell gejahren.

Einige Derren woren im Automobil burch bie Bifhelmftrage in bie Zaunusfirage gefahren und an ber Ede bor beiben Strafen bon einem Schubmann aufgeforbert worben, ein langfameres Tempo einzuschlagen. herr Schmibt, ber im Bagen faß, wurde über bieje Zumutung bezw. Aufforberung argerlich und verlangte feinericits, die Rummer bes Schupmannes zu wiffen. Das erregte wieder ben Schuhmann, ber nun gegen feine ursprüngliche Absicht wegen zu ichnellen Jahrens die Anzeige erstattete. S. murbe bestraft, wogegen er bis zur lepten Instanz Berusungen einlegte. In ber beutigen Berhandlung machten er und feine Beugen geltend, bag bas Automobil langfam fuhr und bag ihnen fogar eine Equipage vorgefahren fei. Der Staats-anwalt erflatte, ein Automobil muffe an verfehrereichen Stellen gang besonders langsam fahren. Der Gerichtshof bermarf bie Berufung. Es feien bie Beugen auf beiben Seiten glaubwürdig, boch tonne ber Jugganger, bier alfo ber Schummann, bie Schnelligfeit beffer beurteilen, als bie Infaffen bes Wagens.

Deffentlicher Wetterdienft. Dienftftelle Beilburg (Landwir fchaftsichule). Boronenditliche Bitternug

für die Beit vom Abend bes 81. Auguft bis gnm Abend bes 1. Ce.lember Schwache ofliche Binbe, pormiegend beiter, troden, Timperatur etmas marmer.



Berlin, Bi Muguft. Der Bundescat durfte nach ben "B. Bol. Radir.", obwohl der Reichstag feine Beratungen früher als jonit aufnehmen wird, ichwerlich mit feinen Blenarfigungen früher als gewöhnlich, b. h. Ende September ober Unfang Ottpber, wieder beginnen. Bu ben in der Bearbeitung befindlichen Borlagen gehoren ber Befegentwurf über die Rechtsfähigfeit der Bernfevereine, die Rovelle gum Borfengefet und der Entwurf fiber die Sicherung der Baubandwerker-Forberungen. Gie alle find forveit fertin gestellt, doft fie bem Meichotage icon in der ceften Balfte bes Rovembers gugeftellt merben fonnen,

Der nene Gonbernenr bon Ramerun.

Berlin, 31. Anguft. Wie bas "B. T," mitteilt, ift ber Beh. Legationsrat im Rolonialamt, Dr. Ceit, tatfächlich gum Gouverneut bon Ramerun an Stelle von Buttfamers ernannt morben.

Die Alciichnot,

Berlin, 31. Amanit. Der Berein ber Gleichermeifter Berlin-Oft bat, wie die Deutsche Fleischerzeitung meldet, in feiner geitrigen Girung befchloffen, mit den anderen Bleidermeifter-Bereinen fowie mit ben Gaftwirten gemeinfam in ben nedeften Logen ir Berlin eine Broteft berfam m. In na gegen die be ben Biebrreife einzuberufen.

Der Zob auf ben Schienen.

Et. Johann, 31. Muguft. Geftern abend murde ber Bergmann Jorgen bon der Grube Duttweiler burch einen Bug überfabren und fofort getotet.

Wien, 31. August. Der aus Deutschland gugereifte 21jabrige Sandlungsgehilfe Wilhelm Schutt überfiel in der Racht am Braterftern eine Berfauferin und raubte ihr eine Sandtafche mit Geld in Sohe von 50 Kronen. Auf Die Bilferufe ber Ueberfallenen gelang es einem Goldaten, ben Räuber gu verhaften.

Streif.

Grenoble, 31. Auguft. Die ausftandigen Metallarbeiter, deren Bahl bereits 12 000 erreicht hat, beranftalten Strafentundgebungen, um die Tuch- und Rnopf. arbeiter gum Anfdluffe an ben Ausftand zu bewegen.

Mene Unruhen in Santanber.

Mabrib, 21. August. Rach Meldungen aus Gan. tanber find dort mieder ernfte Urruben ausgebrochen. Beitere Truppenverftarfungen find eingetroffen und untermegs. Dynamit-Attentate find in Cerrodico verübt worben. Der Bochenrubetag in Frantreich.

Paris, 31. Auguft. Das Amteblatt veröffentlicht beutben erften Teil der Durchführungsberordnungen beir, bos am 11. Juli bom Parlament angenommene Gefet über ben Bochenruhetag. Das Gejet, welches bereits Anlas gu ernften Streitigfeiten gwifchen Arbeitgebern und Arbei. tern gegeben bat, tritt übermorgen in Rraft. In einzelnen Gewerben wird mit Musft and gebrobt, falls die Arbeit. geber das Gefet in irgend einer Beise umgeben follten, Int. besondere wird diesbezüglich unter ben Rellnern und Bader. gehilfen agitiert. In Rouen und anderen Orten haben die Badergehilfen für morgen ben, Ausstand angefündigt.

Die Ginführung eine Ronftitution in China. London, 31. Muguit. "Morning Boft" melbet aus Schanghai: Bei Beratung des bon der ins Ausland entjendeten Rommiffion erstatteten Berichts ergaben fich gunadft innerhalb ber Konferens Meinungsverschiedenheiten. Tfaitje, ber Bubrer diefer Rommiffion, warf den Beamten bor, bet fie fich ber Ginfubrung einer Konstitution widersehten. Schlieglich entschied die Ronfereng jedoch gu Gunften einer Ronftitution. Das Defret ift bereits erlaffen, bas bie @in. führung einer Ronftitution veripricht,

ohne indeffen einen Termin dafür oder fonftige Gingelbei. ten anzugeben.

Sungerenot in Inbien.

London, 31. August. Die "Tribune" meldet aus Ralfutta: Starfe Ueberichwemmungen nach einer febr durftigen Ernte baben in Bengalen und namentlich in Oftbengalen große Sungerenot verurfacht. Bur Linderung ber Rot ift die Bereitstellung eines Unterftiigungsfonds norgeichlagen. - linter ben Eifenbahnarbeitern find bon nenem Unruhen ausgebrochen. Die Gifenbahnwertstätten ber oftindischen Bahn in Jamalftur wurden wegen Rubeftorungen, in beren Berlauf fünf Indier durch Boligiften leicht bermundet wurden, geschloffen.

Die Lage in Ruflanb.

Betereburg, 31. Auguft. 3m Dorfe Ramenta im Gouvernement Benfa ermordeten die Bauern ben Sandpolizeimeifter, weil diefer ihren Duma-Abgeordneten Dravom verhaftet hatte. Bierauf befreiten die Bauern Dragow und verfuchten fpater einen Transportzug mit politischen Gefangenen anguhalten. Erft bem perfonlichen Gingreifen bes eingetroffenen Couverneurs und herbeigeeilten Truppen gelang es, die Ordnung wieder herzuftellen.

Die Revolution auf Cuba.

Babanna, 31. Muguft. Gin Ram f gwifden Regierungstruppen und Rebellen fand bei Artemija ftatt, 50 Rilometer füdwestlich von Savanna. Einzelheiten fehlen noch Mufftandifche Truppen befinden fich in unmittelbarer Rabe von Savanna. Man fann fogar eine ihrer Abtrilungen bon der Stadt aus beobachten.

Rady ben Erbbeben.

Santlago, 31. Auguft. Die Gemeindebehörden haben verfügt, bag alle arbeitsunföhigen Einwohner augerhalb ber Stadt unterzubringen feien. In den Spitalern werden gure zeit 3000 Bermundete berpflegt. Die Gattin des dentiden Militar-Inftrufteurs van der Linden ift ben bei bent Erbbeben erlittenen Berlegungen erlegen.

Glettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagianftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Thefrebalteur Doris Schafe r; Ith ben übrigen rebattionellen Teil: Bernbard Rloping; für Inferate und Geichafilices; Cerl Roftel, familie au Biesbaben.



Träger zu wenden.

Der Wiesbadener Generalanzeiger ist ein unabhängiges, interessant gestaltetes, reichhaltiges Familienblatt, das monatlich nur 60 Pf. in das Haus gebracht kostet. Bestellungen nehmen entgegen die Träger und Herr Günseler, Kaiserstrasse 59,

sichtlich des Bezuges unseres Blattes

irgendwelche Wunsche hat, sich

fortan an genannten Herrn oder die

ab Montag Kirchgasse 36, Vdb. 2.

Montag, Dienstag und Mittwoch

kommen die angesammelten

Theste

m

Wolle, Seide, Waschstoffen

etc. etc.

zu Roben, Röcken, Blusen, Kinderkleidern etc.

auf besonderen Tischen zur Auslage.

Die aussergewöhnlich billigen Preise

sind auf jedem Rest deutlich vermerkt.

J. Hertz, Ganggasse 20.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Reller, per fofort ob, fpater gu Mt. 280 gu vm. Rab. 280h.,

rontip., 2 Bimmer, Ruche u. Refler per joj. 3n berm, 7752 Ratifrage 7.

Scharnborffit. 4, Reuban, ich.
Wohnungen v. 2 Zimmern
per 1. Ottober b. J. zu verm.
Rab. im Bau ob. Gobenfit 12, Lochpart, L. bei Roder.

25 füriguraße oba. 4. God, findet foliber Arbeiter fc. 77:24 Logia. (Ginf. mobl. Mani, an Arbeiter

gu bermieten Wellripftr. 47, 3 L. beffere jambere Arveiter finben hubiches Logis

Sedanir. 1, 1 1. Großer Blafchenfeller, auch ju jonftigem Bwed geeignet, ju bermieten. Raberes Erbacher. ftraße 4, 2, 1. 7714

Arbeitsmarki.

nng. Mann m. ich. Danoiche. Jung, Mann m. ich. Danoicht... in Stenographie u. Schreib-maichine gewandt, fucht St. ais Muslanfer ob. abmedfelnb auf c. 7751 Bureau

Deanienftr. 35, Gth . 2, r, Diche, ig. Diann, berb., 3. Rt. Bropaganba Beiter, fucht ber 1. Dit anbermeitiges Engagement für Bureau, Außenbieuft sc., event. für halbe Tage. Befte Beugniffe borb. Off, u. S. B. 500 bef, bie Erped, d. Bl. 7759

Junger Staatsocamter a. D., 32 3. ait, verh., mit ichoner Danbidrift, fucht Bertrauensevilen für Burrau, & fiale zc. Roution worhanben. Wehalt Reben ache. Dff. u. B. B. 50 beford, Die Grpeb. b. Bl. 7760

2 bis 8 tüchtige

Anstreicher

gelacht. Wilhelm Wagner, Bilbhauer, Connenberg De onaremudden gef 7.

Mehrere Verkäuferinnen Simon Meyer,

Langgaffe. Hokarbeiterinnen.

fowie Inarbeiterinnen fofott oef. (Babreeft:ffe). 7768 Wiegand, Zannuser. 13.

Rraft. Baufmabden fofort gef. Taunusfir, 13. 7761

An- und Verkäufe Ein kleines haus

1. September 1906.

Rabe von Biesbaben gu tauten gefucht. Off. u. R. 7715 an bie Erped b. Bi. 7716

Ein Jagdhund gu taufen gef. Dif mit Breis-angabe u. Dt. 7716 an bie Erp. b. Bl. 7716

Ein Geschäftshaus gu bert, unter annehmb, Betingungen. Rab, u. 2. B. 360 an bie Expedition b. Bl.

Renarien Borjang, (Gt. Ceifert) 7758 Portitrage 14, Stb. 3.

Gine Dot taufen. Dovelbant billig gu ber-7748

Ludwigftr. No. 3. Dene u. geor Feberrollen, 1 gebr. 7740 Dotheimerftr, 85.

Gine gutern. 1 1/2 inta t. Cecgrasmatrage billig gu vertaufen 77 Rueen trage 54, 3. Et 7707

(Sutern. herrenrab gu beit. Moribite, 3., h. v. r. 7728 5 fivid. weiß. Battifffieib. 1. 1 Budden, 80 Ctm. t., Taille m. Guttel, f. 4 M. ju vf. Don beimerftr. 83. 3. Er. L. 7719

Verscuiedenes

Saustieid , Rinberbluf, werben billigit angelertigt 7749 Bermanner, 17, 2

Em Arveiter, 41 Janre alt, fath . wünicht bie Befanntichat eines annanbigen Frauleins gweds Offerten u. 3. 29. hauptpoillagernb.

Akt.-Beteiligung

g. Gimerft. bee. Rap. gefucht. Dieies Blattes.

Neue Vollheringe Stud à Big. Essiggurken Stück 1 Pig.

offeriert Altstadt-Konsum.

31 Mengergaffe 31. nichtt ber Go.bauffe.

23 aime s. Baiden u. Bugeln wirb angen. Dubligaffe 10, 7718 in Totheim.

Der Zulaneidekn ins, Enft. Granbe. intl. Parifer, Biener n, engl. Schnitte, nebft Anf.-Untert, beg. am 1. n. 15. j. Mt. vei Fr. Aug. Roth, 77: Dopheimerit. 50, 80h., 3.

Für Sanhmacher! Schaften aller Urt, in feinfter Musfabrung, liefert n. Dag 7019 30h. Blomer, Schwalbacherftr. 11.

Beute und morgen wird In nur Ia Qualitat

l'iterdefleisch ausgehauen, barunter ein 11/,jähriges Fohlen in ber befannten alten Berbemengerei

M. Dreste, Inh. Hugo Kessler. Telephon 261 . Dellmundftr. 17. Wurftfabrit mit eleft. Betrieb, 774 NB. Salteftelle ber elettr, Baga Biesbaben. Dopheim,

Wagenbau J. Geibel, Pfungstadt.

Wielmale pramiiert Spezialität :

Milchwagen, Metzger- u. Geschäftswagen jeder 21rt.

Man berlange Saupt-Ratalog mit Original-Aufnahmen,

Mittwoch ben 5. Ceptember b. 30 : Großes Rinderfeft.

Groffartige Heberrafdungen. Karl Müller. Sauptannonce folgt.



Heslauration zum Bratwurst-Glöckle Hente: Wießelfuppe.

Morgens: Schweinepfeffer, Wellfleifch in Bratmurft Karl Neumann.

allgemein beliebte

Marke Magerfleisch, gange Si. Mf. 1.75., Diefelbe Marte überalt Mf. 3 .-. Whisty-Wingerfleisch,

gange Si. Mf. 2.50 und 3.50. Bertreter: DR. Biroth, Gonfenbeim-Maing.

2248

I. ungarischer

Circus H

Biesb., Gde Adolfsalleen Raifer Wilhelm=Ring. Dente De Greitag ben 31. August 1906

abenbs 8 Uhr: unwiderenft. Dank- u. Abidieds-Vorfiellung

n welcher lettes Auftreten aller Runfter u. Runfterinnen in ihren Bropour-Beiffungen. Unter Anderem: 18 berborragenbe Biecen 18.

Baftipiel ber erften Wiener Damen-Kapelle.

Direktor Henrys grossactive Masten-Dressuren. 10 Original Maroffaner 10.

Danfjagung. Bei meinem Scheiben von Bicebaten tann ich nicht umbin, ben bodwer brten Bewohnern von Stadt und Umgebung fur ben fo gab reichen Befud und bie freundliche Aufnahme, bie ich bier gejunden, meinen aufrichtigften Dant auszuiprechen.

Gieichtalls eriaube mir ber lochwohlloblichen Beborbe biefiger Stadt, fome ber Breffe fur bas mir guteil geworbene Entgegentommen und Unterftubung meinen fpezielle Dant auszulprechen. Rochmals allen meinen Dant und auf frebliches Wieberfehen!

Sodjadjungsvoll Henry, Direttor u. Gigentumer.

Camstag, ben 1. September 1906:

Der Freischüß. (Biesbabener Reueinrichtung).

Romantifdje Oper in 3 Aften pon Friedrich Rind. Dinfit von C. IR. von Beber. Mufitalifche Leitung: herr Brofeffor Mannftaebt, Regie: herr Debus.

Ottofar, bobmifder Gurft herr Geiffe Bintel herr Engelmann. Bei Duller, Cuno, fü. ftlicher Erbforfter . Mgathe, feine Tochter Mennden, eine junge Anverwandte Fri. Sans. Schwegler. Raspar, erfter Ragerburiche . Dett Dar, gweiter Jagerburiche ... Samiel, ber ichmarge Jager . herr Greberich. Hollin. Derr herr hente. Rilian, ein reicher Bauer . herr Braun. Gin Eremit . Gri. Rramer Brautiungfern Bager. Brautjungfern Bergfnappen. Bauern Jagogefolge

Anfang 7 Ult. - Grobbte Breife. - Enbe 10 Ubr.

Direttion : Dr. phil. S. Rauch. Bernipred-Anichluß 49 Gernfpred-Anfding 49. Eröffnungs-Vorsteilung.

Camotag, Den 1. Ceptember 1906: Abonnements-Billets gultig. Abonnemente Borftellung. Bum 1. Male ! Monitat !

Die Condottieri.

Thro Tochaner Belene Rofner Rubolf Barta!

Elfe Moormann Rembold Bager

Di mer Schonau Gerhard Sofcha Mar Lubwig Sand Bilvelmin

Friedr. Degener

Theo Dart

Schanipiel in 4 Aften von Rubolf Sergog. In Szene gefent von Dr. herm. Rand. Berfonen: Bartolomeo Colleone, Conbottieri b. Republ, Benedig Georg Ruder Being Betebrügge Guftav Schulge

Biovanni Nemo Gabriele, ein Sauptmann ber Freifcharen Giacomo, ber Argt bes Colleone Biabonna Bearrice, bie Dogareffa Gefare, ihr Bruber, Mitglied bes Rates ber Bebn Dlatonna Biabella Subovico, bas Saupt bes Rates ber Bebn

Mitglieber bes Rates ber Behn

Mar Nitisch Grang Queig Bita Dabler Ein Diener bes Rate Gin Rnabe im Dienfte bes Colleone Margot Bifcoff Bellebarbiere im Dienfte bes Colleane. Ort ber Sandlung: Benedig. Beit ber Sandlung: 3meite Salfte bes 15. Jabrbunderts.

Rach bem 2, Alte findet bie großere Baufe fatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach

bem 3. Giodenzeichen. Enbe 9.15 Uhr. Raffenöffnung 6.30 Uhr.

Konzerthaus "Deutscher Hof". Renes Programm. 3 lich: Konzert

4 Damen. Jojef Berrant. 1 Berr. Gintritt frei. Gr. Garten.

Opernglafer, Feldstecher, in jeber Breislage C. Höhn (3ub. C. Krieger, Langgaffe.)

Zur Kronenburg

Sonnenbergerstrasse 53. Countag ben 2. September 1906, von nachmittags 4 Hhr ab :

Gedanfeier, Telle. beftebent aus patriotifchem Rongert, Tangvergnugen, Rinder-Bolonaite

mit Betteilung bon Fabniden gratis. Alle Kinderspiele, wie: Rurichaahn, Karuffell, Ringspiele fowie Benub, ung ber reichbaltigen Turngerate find uneutgetlich Bei Gintrin ber Dunte beit große Illumination tes Gartens. 7756 hiergu labet höflichit ein

Jean Schupp.

Wegen Umzug

verfaufe famtliche in meinem Dobellager befindliche Wegenftanbe ju jedem annehmbaren Gebote.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12. Bom 1. Oftober ab in ben Raumen Bleichftrage 18 ("Bum weißen Rögl"). 7108

Breibant.

Samstag, morgens 7 llbr, minderwertiges Fleisch weur Anbe ju 30 Bf.

Bieberverfau ern (Bleischbandleen, Debgern, Burftbereitern, Birten und Roftgevern) ift ber Erwere von Freivantfleiich verboten. 7758 Ctabt. Echla bthof.Berwaltung.

herrrrrr!!

4/370

Bekümmern Sie fich um Ihre Arbeit!

Das mußte ich so oft fagen, wenn jemand von meinem Bureau-Berional fich ablenten lief, durch ein bon einem Dritten geführtes Telephon-Gespräch.

Run schaffte ich mir eine bon ben famojen Schallbampfenden Telephonzellen" an wie die Induftrie für holzvermertung M.G. Alteneffen fie liefert, und alles Mergernis ift befeitigt. Berlangen auch Gie Broipeft bon genannter Firma.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kril tezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchbandlung in Leipzig.

Prospekt gratis. Praktischer Wegweiser für Alle,

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen. Prospekte gratis und tranko durch

Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung. Speditionen alller Art.

Zollab. Passagiergut, Waggonladungen, fertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

Speditions-Gesellschaft

G. m. b. H. Michaelis. Vogel. Neumann.

Telephon 872. Bureau Rheinstrasee 18, Ecke Nikolasstrasse. Telegr.-Adr. "Prompt".

Alfademische Zuschnteide-Schule von Frt J. Stein, Biesbaden, Luisenplag 12, 2, Gt.
Erfte, älteste u preism Fachs tule am Blave und fammtl. Damens und Kindergard. Berliner, Biener, Engl. und Parifer Schuttte. Leicht fast. Methode. Borzügl., pratt Uaterr. Gründl. Musbiddung i, Schweiserinnen u. Direttr. Schul. Aufn. tagt. Coft. n. gugeschu, und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Aupr. Mt. 1.95. Rodichn. 75 31 bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Sadb, icon ben M. 3.- au, Stoff. wen W. 6,50 an, mit Granber von Dr. 11.- an.

Befanutmachung.

Montag ben 3. Ceptember, vormittags 10 Mhr, werben im refervierten Garten bes neuen Rurbenfes eine Bartie Canlchen nebft Röhren, feite berige Wegeinfaffung im refervierten Rurgarten, Dffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung berfieigert. Wiesbaben, ben 30. Anguft 1906. Ctabtifche Rurverwaltung.

1. September 1906.

Bekannimachung.

21 Uhr, verfteigere ich im Saufe Göbenftr. 17 hier: 50 Barras à 50 Fl. Trabacher Baffer ;

ferner um 12 Uhr im Saufe Bleichftr. 5 hier: 2 Bufetts, 3 vollftanbige Betten, 1 Rlavier, 1 Garnitur beft. in Sofa u. 6 Stublen, 2 Coja, 2 Geffel, Spiegelichrant, 1 Setretar, 1 Diman, 1 Rommobe,

Labenthefe, 1 Teppid, 1 Tifch u. a. m. Biffentlich meiftbietenb zwangeweife gegen Bargahlung.

Louedorfer, Gerichtsvollzieher, Porfftraffe 14.

Deffentliche Berfteigerung.

Connabend den 1. Sehtember b. 38., nachmittags 3 Uhr, werden in dem Pfandlotale Kirchgasse 28 dahler, a) zwangs weisset 1 Beit ftelle. 2 Schränte, 1 Waschlommode, 2 Tische, 1 Socia, 2 Seffel 1 Trümeau, I Kopierpiessen, 1 Grammodhon, 5 Boblen Kriferndolz, 1 Bartie Schweisbidtter, Drudknövse, Fischand, Taillendänder, Spigen u. Stidereien u. i. w b) freiwillig: 6 Wille Zigarren gegen dare Zahlung disentlich versteigertt. 7774 Die Verkeigerung sindet teilweise bestimmt statt. Biesb aben , ben 31. Muguft 1906.

Sabermann, Gerichtsvollzieher, Schierfteinerftrage 24.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906. TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Sehnellinge sind fett gedruckt,
Abfahrt von Wiesbaden: 4,35, 5,36*, 6,15, 6,52, 7,15, 8,20, 8,35, 10,22 10,57, 12,03, 12,33, 12,57, 2.15, 2,41, 3,20*, 3,51†
4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,10, 8,57*, 9,50, 10,06,

10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20°, 6,45, 7,45, 8,38, 9,09, 10,06, 10,58, 11,50, 1,14, 1,39, 2,11†, 2,40°, 3,10, 3,21, 8,59, 5,28 6,00, 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, 9,43, 10,55, 11,48, 1,01.

* Von bezw. bia Kastel.
† Direkt bia Homburg über Höchst.

D Schnellang mit Durchgangswagen.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfabrt Hess Ludwigs-Bahnhof.) Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,03, 8,26, 10,28, 12,00, 2,51

4,54, 6,45, 8,48, 11,05.

Ankunft in Wiesbaden: 4,528, 5,22*, 6,068, 7,00, 7,50*, 9,58

12,36, 2,00, 4,32, 7,22, 8,35, 10,13, 10,58**.

* Nur Werkings.

** Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am 24 Mai, und 15. Juni.

RHEIN-BAHN. (Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems. Coblenz und umgekehrt. Die Schnellzüge sind fett gedruckt,

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, 8,50, 9,38 10,43, 11,24, 12,46, 1.10D, 1188\$ 1,43*, 2,16**D, 2,25*\$ 2,45, 3,25†\$, 4,47*, 5,00, 5,44, 6,26†, 7,30, 8,89*, 10,32

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32
11,22, 11,37, 12,07**, 12,45, 1,35, 2,44\$\$, 3,80
3,46**D, 4,25*, 5,30×, 6,24, 6,56D, 7,25†, 8,18††
8,27\$*, 8,36, 9,51††, 10,12, 11,07\$*, 11,20, 1,06. Von bezw. bis Rüdesheim.

§ Nur Sonn- u. Feiertags. §§ Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktags.

† Bis Assmannshausen,

†† Von Eltville. †† Ab bezw, an Taunusbahnhof.

D Schnellzug mit Durchgangswagen. X Nur Samstags ab 1. Juni.

Die unterstrichenen Schnellzuge haben nur 1.-2, Klasso.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfabrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,33, 7,50, 8,08 8,39, 9,52, 11,17, 11,42, 12,03, 12,17, 1,10, 1,32, 2,05, 2,48†, 2,58, 3,38, 4,07, 4,25, 4,50, 5,35, 6,12, 7,28, 7,40†, 8,20, 8,30†, 9,22, 9,55, 10,30, 11,10, 11,38D, 11,50, 12,45

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, 6,08D, 6,30, 6,58, 7,23, 7,55

8,07, 9,15, 9,38, 10,40, 11,10, 11,41, 12,38, 1,05
1,20, 9,00, 2,33†, 2,59, 3,34, 3,48, 4,28, 4,37, 5,30
5,39, 6,33, 7,12, 7,38, 7,47*, 8,23†, 8,33, 9,10, 9,28†
10,23, 11,33, 12,18, 12,40, 2,38, 4,28, 4,37, 5,30

Ab 15, Juni,
† Nur Samstags ab 1, Juni,

П

15

† Nur Samstags ab 1. Juni. † Nur Sonntags und 14. Mai, 4. Juni und 14. Juni. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

SCHWALBACHER-BAHN. (Afahrt Rhein-Bahnhof). Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umge-

kehrt.

kehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6.08+, 7.07, 9.20, 11,17, 1,118, 2,10*††
2,25, 2,44*†+, 3,1788, 3,40\$††, 4,04, 5,55*, 5,85\$?, 6.20\$?
7,008, 7,21†?, 8,01, 8,32\$††, 11,00\$.

Ankanft in Wiesbaden: 4,50??, 5,38\$, 5,47\$?, 6,43\$, 7,42, 10,15,
12,29, 2,01\$, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,07\$\$, 6,39*?, 7,32*††
7,54\$, 9,16\$††, 9,33, 10,18*††, 10,50\$.
† Nor Werktags his Dottheim.
§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.
• Von bezw. bis Chaussechaus.
§\$ Yon bezw. bis Hohenstein.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Feiertags.
? Nur Werktags.

Walhalla-Theater.

Ab Samstag den 1. Septbr. bis 15. Septbr.:

Auftreten der berühmten allbeliebten

Fritz Steidl

Nur erstklassige Humoristen. Vollendester Quartett-

gesang. Kunstlerische Darstellung. Dezentes Programm. Unter anderem:

Büro Piepenbrink Burleske,

sowie Wasserratten

Lebensbild von Fritz Steidl. Preise der Piatze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 7770



.. Vega" ist der beste -Petroleum-Glühlicht-Brenner

der a) eine Steuervorrichtung zur Verhinderung des Blakens besitzt; b) der ohne Vorwärmung sofort Licht gibt; c) der 2 Gewinde, zugleich für 10" und 14" hat, passt also auf jede gewöhnliche Petroleumlampe;

d) dessen Docht niemals geschraubt zu werden braucht;
e) der bei einer grösseren Lichtstärke wie Gasglühlicht nur für
en. 1 Pfennig Petroleum pro Stunde verbraucht;
f) der geruchlos brennt.

Preis des VEGA-Brenners komplett mit Glühstrampf und Cylinder Mk

Niederlagen in Wiesbaden: Gebr. Haber-stock. Albrechtstr. 7, Conr. Krell, Taunustr. 13, 1549/341

Botel-Restaurant Bagrischer Bof, 4 Delaspeeftrafte 4. Mittagstisch à 0.80, 1.20 Alk.

- Reichhaltige Frühftude- und Abendfarte. -Frangofifches Billard. - Schone luftige Frembengimmer. Befiber: Heh. Plett.

Empfehlenswerte Musflugspunfte.

Alie Abolishohe bei Biebrich Gafthaus sum Abler, Bierftabt. Gafthans jur Burg Frauenftein. Refigurant Brenner, Uhlerborn bei Daing. Reftaurant und Gaalbau "Burggraf", Balbftrage. Domane Mbamotal. Reftaurant Germania, Blatterftrage. Reftaurant Gartenfelb, Riebermalluf. Gafthaus jum herr garten, Fraunftein. Gafthaus jur iconen Ansficht, Rauenthal. Reftaurant Sinfelbans, Auringen. Bestans "zur Eiche" (Raisteller), Dogheim. Georg Jeb "jum Sirjde", Dogheim "Bur schonen Aussicht". Bur Subertushutte, Golbsteinthal. Soiel-Reftaurant Raiferhof, Biebrich. Reftaurant Aloftermuble, por Ciarenthal. urant Aronenburg. Reftaurant Raifer Abolf, Sonnenberg. Rellerstopi. Musfichtethurm und Reftaurant. Reftaurant Strich Maing. Liebfrauenplag. Reftaurant Beterban, Biebrich-Raftel. Rheined".

Reftaurant "Bum Rhein. Doj", Bingen. Sealban jur Roje, Bierftabt. Raffauer Sof, Connemberg. Reftanrant jum Beibergarten, Sochheim. Stidelmuble amifchen Connenberg und Rambach, Edlajeretopf, Musfichtsturm und Reftauration.

Bingerhalle, Rauenthal Reftaurant Tannus, Biebrich. Gafthaus jum Taunus, Rambach. Renaurant jum Tiboli, Schierfiein. Bilhelmohobe bei Connenberg. Reftaurant Balbing, Rambad. Reftaurant Balbing, Blatterftraße. Reftaurant Balbhausden,

Balbreftaurant "jur Rrimm", Gonfenheim b. Maing. Sommerirlichen, Kurorte etc.

Qufifurori Bahnhols Sonnenberg. Chanffechans, Dotel, Luftfurort und Reftauration, Gifenbahn-Dotel, Riebernhaufen. Sobenwalb, Georgenborn b. Schlangenbab. Luftfurori und Benfion Oftermann, Braunfels a. Labn. Sotel Rheinischer Sof. Bingen a. Rh. Luftturort Canbersmuble, Michelbach (Raffau). Billa Canitas, Riebernhaufen. Commerfrifche Riebernhaufen. Lufiffurore Tannenburg amifchen ber Gifernen Sanb und Sabn

Luftfurort Balbfrieben, Beben i. I. Balfmühltal. Lujtfurort Tenne i. I., Babnftation Ibftein ober Camberg. Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 1. September 1906, Konzert des Kur-Orchisters in der Kochbrunnen-Anlage morgens 7 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn W. SADONY. Choral: "Christ ist erstanden" Ouverture zu "Des Tenfels Anteil" Virgo Maria Oberthür Leitartikel-Walzer Joh. Strauss F. Mendelssohn G. Bizet

bei aufgehobenem Abonnement Samstag, den 1. September 1906 ab 4 Uhr nachmittags, nur bei geeigneter Witterung.

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

4 Uhr:

Konzert des Kurorchesters. unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER

Ouverture zu "Die vier Menschenalter" Fackeltanz in Es-dur . Glocken- und Graisscene aus "Parsifal" V. Lachner M. Mosskowski Wagner Vergebliches Ständehen Ungarischer Marsch a. Fausts Verdammung H. Berlioz Ouverture zu "Oberon" . . . M. v. Weber F.Schubert-Lax Ave Maria 8. Potpourri a. "Der Vagabund" . . . C. Zeller

Etwa 51/2 Uhr t

BALLON-FAHRT des Aëronauten Fraulein Käthchen Paulus mit ihrem Riesen-Ballon , Helios (1000 Kubikmeter)

Anmeldungen von Passagieren nimmt die Tageskasse entgegen. (Preis nach Vereinbarung).

Konzert der Kapelle des 1. Nass. Inf.-Reg. Nr. 87 unter Leitung des Königl. Mosikdirigenten Herrn F. Muschke. Preg amm :

1. Vom Fels zum Meer, Marsch Onverture gu "Zampa" Straubinger-Walzer a. "Bruder Straubinger" Eysler Vordi Phantasie aus dem Ballett "Naila" Dolibes 6. Grosse Phantasie aus "Lohengrin" 7. Selection aus "Preciosa" Wagner Weber 8. Gammel-Jägermarsch, alter norwegischer Jägermarsch, nach einer neuen Ueber-Morena lieferung bearbeitet

Illuminations-Abend.

Von 8-91/2 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

uater Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER. Programm:

Ouverture zu "Undine" Polonais et Polonaise, Charakterstück aus . A. Lortzing. Bal cestumé" "Ball cestume" Ballett-Scene aus "Gretna-Green" Variationen und Marsch aus der Serenade G. Guiraud. van Beethoven 5. Klingsors Zaubergarten und die Blumen-mädehen aus "Parsifal" 6. Ouverture "Die Zauberflöte" 7. Largo (Auf Wunsch) 8. Espana, Rhapsodie R. Wagner. W. A. Mozart. G. F. Händel. E. Chabrier.

Konzert der Kapelle des 1. Nass. Inf.-Reg. Nr. 87 unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn F. Muschke. Programm:

2. Ouverture zu "Euryanthe"
3. Marech u. Walzer a. "Das goldene Kreuz"
4. Romanze aus "Miguon"
5. Fantasie has "Martha"
6. Abendlied Brull Thomas Flotow. Schumann. "Heimlich still und leise", Gavotte . Musikalisches Würfelspiel, Potpourri Lincks. . Schreiner.

Ab 3 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthnit daselbat und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Gartenfestkarten

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmet stattfindst.
Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzertim Saale] Stadtische Kur-Verwaltung.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Eröffnung der Trauben-Kur.

Ab Montag den 3. September 1906: Verkauf

von 8 bis 1 Uhr und von 31/2 bis 61/2 Uhr nachmittags. Traubenkurhalle in der alten Kolonnade. Städtische Kurverwaltung.

Beginn unferes

am Dienstng ben 16. Oftober, abends 81, Uhr, im Dotel Griebrichehof (Gortenjaal). Ohne Ronturreng Beibat Tang-Unterricht in unferer Bohnung nugeniert und bequem ju jeber Beit fur einzelne und mehr. Berfonen. Be

Extra-Tanz-Aurins

am Mittwoch ben 17. Oftober, abends 81, Uhr, im Sotel Friedrichs-hof (oberer Saai). Brofpett gratis. Geft. Anmelbungen erbeien,

G. Diehl u. Frau Bleichitrage 17, I.

dur gefl. Kenntnisnahme.

1. Geptember 1906.

Der immer mehr um fich greifende Mangel an gutem Schlachtvieh hat eine derartige Steige= rung der Einkaufspreise zur Solge gehabt, daß wir uns genötigt feben, einen Preisaufichlag ein= treten zu laffen und verkaufen wir ab 1. Sep= tember d. 3s.

la. Mastochsenfleisch

per Pfund 96 Pf.

Ebenso mußten die Preise für Mastkalbfleisch und hammelfleisch den Einkaufspreisen fprechend erhöht werden.

> Die Mastochsen=Metger zu Wiesbaden.

Bente, Freitag ben 31. Anguit (abende von 8 bie 11 Uhr) :

Grones Willitär-Ronzert,

ausgeführt von dem beliebten Trompeter-Rorps bes 2. Deff. Dragoner-Regiments Rr. 24 aus Darmftadt, unter perjonlicher Leitung bes Groghergogt. Mufit-Direftors fru. Gtuget. Cintritt à Berjon 10 Bi., wofür ein Brogramm.

Bon morgen, Camstag 1. September ab bis einschließlich Conntag 9. September :

Grone Wiarzen-Bier-Kente

unter Abhaltung großer Militar-Rongerte mit humorift. Programm. Die Rongerte vom 1. bis 4. Geptember werben ausgeführt von bem Schlefischen

Dragoner-Regiment aus Sagenau. Bum Musichant tommt bas beliebte Dargen-Bier ber Bichorr-Branerei aus

88888888888888888888888888888888888

Spedition und Möbeltransport,

empfiehlt sich für Umzüge innerhalb der Stadt und nach auswärts mit gepolsterten Patentmöbelwagen, sowie Expeditionen aller Art.

Dankjagung.

Für die fiberaus gablreichen Beweise berglicher Teilnahme bei bem uns betroffenen Berlufte fagen allen, befonders auch herrn Pfarrer Grein für die troftreichen Worte am Grabe, unfern berglichften und

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Jojeph Rohler und Fran.

Paul Jäntsch, 3 Faulbruunevitrage 3.

Franz. Rolwein. Fi. 80 Pfg., 1.- u. 1.20 Mt.,

franz. Cognac, Fl. 1,50 Mt. (obne Glas), all 8 garantiert rein, empficht als febr preiswert 3984

Jacob Frey, Erbacherfrage 2, Gde Wallnferftr. Tejef. 1482

Ausarbeitung Erwirkung oon atenten Gebrauchsm W.Zeichen. Louis Gollé, Berbandemirglied;

Wiesbaden, Rheinftrage 26,

tauft berjenige, weicher bie jest erbohten Echubpreife gablt, obne fich porber pon ber Zatfache übergeugt ju baben, bag bei mir, nur Marftfir. 22. im Breife immer noch angergewöhnlich biflig. 3. Zeil logar noch billiger ale feither find. - -- Trop bes großen Aufichlags in Schubmaren ift es mir gelungen mehrere große Boften bochfeiner herren., Damen-u. Rinber-Echube u -Sti fel in Borcalf, Chepreaux u. Bichelcher ju fabelhaft billigen Preifen eingntaufen. 3. B. find vorbanden: Bortalf-Stiefel in 30 verlchiebenen Faffons, auch Rohmenarbeit und Boodyear-Beitftiefel, Spft. Sandarbeit, fowie Rinber-Schuiftiefel in efeg Ausführung. Div. Corren Sansidube, Bantoffeln in enormer Ausmahl. Es follte niemand verfannen, biefe wirflich guntige Ge-ligenbeit gu benugen, benu bier Martifte. 28 jault man feine erbohten Breife, fondern gang er-bebich redugierte Breife fur eieg. Schubmaren.

Markistr. 22, 1., kein Ladeu (Erlephon 1894)

im Saufe bes Borgellangeicatts ber Firma Rub. Bolf. Bitte au; Marftftr 22 ju achten.

Abein-Dampffaifffahrt Biebrich Mainger Dampfichifffahrt

August Waldmann. 3m Anichluß an bie Biesbabener Stragenbahn. Fahrplan ab 6. Mai 1905.

Biebrich nach Mains

Son Biebrich nach Mainz.

85 Schof (Kailerfrage Daupt babnbof Mainz 20 Min. judier):

8.20°, 9, 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9°.

Son Mainz nach Biebrich.

21b Stadthalle (Kaijerfraße Hauptbabnbof 7 Min. jpäter ausschl.

9.50): 9°, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8, 40, 9, 30°.

*Rur Sonn- u. Frierrags.

Sonn- und Keiertags ev. halb-Sonn- und Teiertags en, halbftunblich.

Woderntags bei ichlichtem Better erfte Jahrt 1 Uhr ab Biebrich, 2 Uhr ab Mains. Extraboote für Gejellichaften.

Mbonnemente. Fabrpreife: 1. Kiaffe einf. 40 Big., retour 50 Big., 2. Riaffe einf. 50 Big., retour 40 Big. Frachtguter 40 Big. per 100 Rg

Rolnifche und Duffelborfer Gefellichaft. 8772 Abfahrten v. Biebrich Morgens

6.25, 8.20, 9.25 (Schnellfahrt Boruffia", "Raiferin Auguste Bittoria") 9.50 Schnellabet "Bar-baroffa" und "Etfa") 10.35, 11.20, (Schnellabet "Deutscher Raifer", "Bitbelm, Raifer und Rönig"), 12.50 bis Coin, Wittags 1,50 (Giterfriff) bis Cobleng, 8.20 (nur an Sonn- und Beiertagen) bis Anmannsbaufen, 4.20 bis Ander-nach, abends 6,20 bis Bingen. Mittage 2.95 bis Mannbeim.

Gepadwagen bon Biesbaben nach Biebrich Morgens 7.30 Uhr. Billete und Ausfunft in Biedbaben bei bem Agent 28. Bidel, Banggaffe 20.



Wiesbadener

Bezugnehmenb auf bas Inierat bes Rrieger Bereins Germania-Allemannia" laben wir unfere Mitglieber gur Teilnahme an ber

ergebenft ein. Wir bitten gang befonders, fich recht jahlreid an dem gemeinfamen Rommers und am Geft juge gu beteiligen. Bufammentunft am Countag um 2 Hhr nachmittage im Bereinslofal. Orden und Bereinsabzeichen

Der Borftaub.

NB. Die Monateberjammlung ift auf den 8. Ceptor. ct. abende 9 Hhr, berlegt.

(Gafthans gum Erompeter) wogu wir unfere werte Beiamtmitgliedichaft, fowie Greunde und

wogu wir unfere werte Gennmunggerengen.
Gönner bes Bereins boflicht einlaben.
Gemeinsamer Abmarich 1/31 Uhr vom Raifer Friedrich - Dentmat-Fahrgelegenheit 2,53. (Heff.-Lubwige-Bahn). Conntagsbiften 55 Pfr-

Photographie Georg Schipper, wit Jahnstraße 26, P., Ede Wörthft.

Um Conntag ben 2. Ceptember eröffne ich wieder meine Strangwirtichaft und bringe 190ber Ratur wein per Schoppen gu 30 Big. gum Ausichrant

Joh. Eberhard Müller.

Restaurant Waldlust

Endftation ber elettrifden Babn Giden. Bente Cambtag:



Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

> Mauritiusstrasse 8 Telefon 199.

Mohungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Bricbrichftrafte 11. • Telejon 708 Roftenireie Beichaffung von Mieth. und Ranfobjetten ader Art

Miethgeluche

Beigeftefel, fucht 1. Sept. faub. mobl. Bim. Offert. mit Preisangabe unter A. 50 an die Exped. d. BL er-

Vermiethungen

Biebricha, Ich.

Dochberricaftliche Wohn. ich. Musficht, an gr. gartnerifch ich. Mnl. gel., m. Bentralbag, einicht. Brand u. Bebienung, eleftr. Bicht. Ia. Delmenhork, Linofeumbelag in all. Raumen u. hochmob. inneren Musbau, ferner feuer. u. icallfid. Maffinbeden u. Treppen, baber Maifinbeden u. größter bugienifder Schut

Gede Raifer. u. Diühlfte., 6 Bimmer, Bab, Loggio, 2 Ball. u. reicht Zubehor. Ede Rathanden Mühlftr..

Bimmer, Bab. Mabdentammer, Balt. u. reidt. Bubebor. Mittelhaus Miblitrafte, Bim., Dabdentammer, 2 Balt. reicht. Bubeh, per 1. Dit., eu.

früher ju vermieten. Rab. Hubert Himmes, Architett, Biebrich a. Rhein, Raifergraße 58. Telephon 117. NB. Gemeinbeabgaben, Gin-tommenftener uur 184 Brog. 2599

Zimmer.

Caunusftr. 1, & St., 8 gim., Rader mib Rubeh, per 1. Oft, ju verm. Rab. lei C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, Bobn. Bureau Bion & Co., Friedrichftrage 11.

5 Zimmer.

Sahnftr. 20, fd 5-8immerm., 1. u. 9.Et, mitBub. auf fofort gu vermietet.

Billa Reffelbachftr. 4, Bounung mit 5-6 Jim, und Bubeh... Bel-Etage, per fofort ob. fp. gu verm. (Rur Bwei-Familienhaus). Rab. Mar partmann, Shubenftr. 1.

Zimmer.

Aldelheidstr. 55 fcone Frontipine, 4-Bimmer Bobn, au Dermieten.

Sth.) an rub. Beute gu om.

21 blerftr. 38. Dachw., 3 ft. Bim., anf 1. Oft. 3. um. 92. Cab. 7670 Snerfenaunt. 8, ich. gr. 3-3:m.-Mobnung im Bob. u. Dib. in vermieten. Rab. Bob. 2. St. 6290

Neuban Meier

Scharnborftitrage, neben Edbaus Bladerftrage, Salteftelle ber eleftr. Bahn, find febr icone behaglich eingerichtete S. Bimmer - Bobnungen auf 1. Oftober gu verm. Rab. bafelbft a. Buijenfir. 14. Beintontor,

Serovenfit. 9, St b., 1. r., fc permieten.

Wellritett. 27, ich. Frontspipm. 8 gim. Ruche in. Zubeb. u. Abichins, per 1. Oft. in verm. Breis 390 M. jätrlich. Raberes

2 Zimmer.

Polerfir. 54 ift eine ich. Dach-wohnung v. 2 Bimmern u. Riche auf gleich ober 1, Oft. gu

Binderfit. 23, Sib., find ichline 2-Bimmer Bohnungen gu verm. Rab, bafelbit im Baben ob.

1. Ceptember 1906.

Mitelgofftr. 31, Bart. L. Dambachtal 10, Gtb., Dachftod, 2 Rammern u. Rude, fof, an rub., finbert. Mieter. für mouatt. 92 DR. ju verm. Rab. G. Bhilippi Dambachtal 19, 1.

Donneimerftr, 98, Bot. ausiche 2.Bim. Bobn. m. Ruche preiswert per fof. ob. 1. Oftober preiswert ger for. Daberes Borberh.,

Donbeimerftt. 90, Rib., icone 2. gim. Bobu. in. Ruche preistivert p. fof. ob. 1. Dit. ju beemieten. Raberes Borberhaus, 2 Et, finte.

Parific. 89, Milb., Dadg., fanb. Wohn., 2 Zim., Küche und Keller, per solort ob, fahter zu Mt. 220 zu bm. Kah. Bob. A. lints.

Schone 2.8. Wohn, an Jubige Beute gum Dtt. ju verm. Rheinftr. 12, Stb. 2 Gt. 7475 Stiffen 12, Den. (Mant.), 2

an verm. Dah. Sbb Bart. 5470 2 Bimmer, Ruche u. Bubehör, 31im 1. Ott. 3 berm. 7691 Bierfiabt, Taumusfir, 2.

So. 2.Bim. Bobn, nebit Ruche, event, ber gange Stod ju ber-Dothbeim, Dbergaffe 74.

1 Zimmer.

Bleichftr 23, 3. I., ein icones Bimmer billig ju bermieten.

Donbeimerfir. 98, Mittelb. 3 1. Jimmer. 29ohnungen gu fofort o. 1. Oftober gu vermieten. Maberes

Fruntenftr. 18, B., Geig. Manf. m. Baffer auf Cept, frei, 7525

Suche gu berm. 7567 Ruffe u Reller gu vermicten,

bafelbit Raum Baterre ale Bertflatte ober Rontor gu berm. 6867 Dettelvedir. 8, Stv., 1. St., 1. Jim, u. Ruce auf 1. Ott. ju vm. Nab. Bbb., p. r. 6900 Dramenftr. 60. Mittelb. Part., 1 Bim, und Ruche auf gl., ju um. Rab Borbb. 3. St. 1907 Blatterfte, 8, 1 Bimmer, Ruche und Reffer auf 1. Geptember ju verm, Breis 96 IR. Gine Dad-

Reller) auf I. September, Preis 16 M. (Sin Bimmer m. Ruche an rub. Bente ouf gleich ju berm Blatterfir. 82a. 550

Ruche ju berm.

20 Ruche ju berin. 3801

Möblirte Zimmer.

21 blerftr. 33, 2.21., erhalten reinl Arbeiter febr fcones A bleefte. 52, 1, linte, Schlafftelle

An berm Trbeiter erh. Schlafftelle mit ober ohne Roft Albrechtftt. 37, Stb., 1. St.

Deini. Arb. erb. icones Logis Bieichftr. 25, Bob. p. 7669 Gin reinicher nebeiter tann Schlafftelle erf. Bleichfte. 35,

Stb., 1. linte. Smierfit, 25, freundl, Schlaft, gu verm.

Triebrichfte, 12, 2R., 2 einf. mobl. 3im. an beff. Arbeiter gu berm.

Gut möbl. Zimmer on herrn ob. Grl. ju vermieten. Breis monatl. 14 DR. 7519 7519 Gneifenauftr. 25, 1 Er, 110,

Gerichtaftr. 5, 3. Et., gibet fcfon mablierte Simmer preism. gu Rab bafelbit 4838 veem.

herderstr. 3

Gt. clegant und einfach moblierte Bimmer mit u. chne Benfion. Bimmer von 7 Dt. an pro Bodie, mit poller Benfion 21 M. an pro Woche

23 hermannitr. 3. Seb. 1, 7626 Semmer für 16 DL monati

(Sin fch. mobl. Bim, m. jep, Ging. 7659

Ein möbl. 3 mmer fofort gu permi.

hermannir, 17, part. Dremaunfir. 21, S. St. rechte, ein fcones und bid. Logis

Sellmunbur, 45, Gde 29ellrit. ftrage 3, r., mobl. Rimmer m. 1 ob. 2 Bett, ja um. Deini, befferer Arbeiter erbait S. St. L.

Itteiter era. Schlafftelle Rati-firage 20, parter, 5972

Wobl. Zimmer bill an eing herrn g vernt, 5456 Rederftr, 13,

mobil Bimmer an beff. Arb.

Reint Urv. erhalten Roft und Logis Mauergaffe 15, Speife-

Morisfit 45, Mib., 2. St. 1, 1-2 auft. Leute fonnen fc. und bid. Logis erbalten. 7437 Moright, br, 1., erb. jg. Mann ichen mobi. Bimmer mit uter 20ft. Woche 12 20. 6781

Millernt. 1. 2. ut., einf. mobl. Sim für 10 Mart monati, gu perm. Oranienftr. 35, Mitib., 3, St. I.

erb. reint. Arb. ich Bogie, bie Driebiftr. 5, Bob., 1. Ct. 1., mobl. Bim. 14 verm. 7465

Saalgane 32

möbliertes Bimmer mit ober ohne

Schivalbageritt. 49, bei Bauly einfach mobl. Bimmer m. Roft, auch für anitanbigen Arbeiter 6287 Mobil. Bart.-Bin, (fep.) mit 1 ober 2 Betten ju verm.

Reint, Arbeiter erb. fc. Bogis Gerobenftrage 13, Dinterb . 1. Et.

Möblierte Manfarbe billig gu vermieten 7415 Ceerobenftr. 16, Gth. r. 1 L, b.

From Schols 23 alramftr, 14/16, mobil, Bim. gu vermieten.

Inft. Arbeiter erb. g. billige Schlafftelle Batramftr. 20, Bob., 2. St., bei DRader. 1 cinf. mobl. Brmmer fof, biflig ju verm. Rab. Weftenbir, 8 Din. 3 Tr. 1.

Weitenditrafe 8, Milb. 2. lks. bubich mobl. Bimmer mit Raffee an Graulein ober foliben herrn per fofort ober fpater gu bin. Dum 1. Cept. ein mobil, Bim. Deflig gu vermieten 69 Anftand. Leute

6386 erhalten ichones Logis 29ellrigftr. 38, 1.

Geschäftslokale.

Neuer Hofkeller, 3a 50 Mir. groß, bell u. luftig, mit Gas, Baffer, event. eleftr. Licht verfeben, bequemer Bugang, per balb gu vermieten, ebent, mit ff. 29ohuung.

Raberes bei 4305 Steinberg & Borfanger, Moriphrage 68.

Werkstätten etc.

Lagerplay

Fr. Nortmann, Dogbeimerft:, 87,

Stallung

Stall für 4 B'erde, Ben-Balte, m. 2 Bimmer u. Ruche and Dir ju verm. Butwigftrafe

Kauigeiudie

Flafchen tauft, 6988 Biafden- und Saibanblung,

Geragener Frad Angun für Refiner ju taufen gejucht. Dff. u R. D. 7635 an bie

Verkäute

Ein fchweres gugfeftes Pferd

(Budswallach 5 Jabre alt), ift veranberungshalber ju verlaufen bei Horn, Flaschenbiergefchalt,

rasserein. Wolfsspitz,

unbeftedjidjer Bachter u. treuer Begleithund, feiten ichones und mertvolles Eremplar, in gute Sanbe abzugeben

Moolfahohe, Biesbatener Alee 67.

innge ichott. Schaferhunde (5 Doden alt) bill, abang, Rab. b. Daufer, gegenüber bem Bahnb. Batbarage ober Bahntofsicenie

& Stud frangofiiche

barunter 6 junge, gu vertaufen Mauritineffr. 8, Sot

Prima Ranarienvögel, Rachg. St. Seifert, St. gu 6, 8 u. 10 M. gu pert 5. Aufi, Bearich, Oranienftr, 23. Dib. 2. 7857

Kanarienhähne,

porjug. Ganger, junge und noch Borfanger, bill. ju verlaufen tet Bubmig Obier, Beftenbft: 10, 28tib. 1. Et. 7708

1 Break

6 fibig, ein- und bopvelfpannig b gu bert. Dopheimerftr. 101a. bei fr. Jung.

Ein gebraucht. Halbverdech billig gu vertaufen

3 Dranieuft, Bb. Dib. p. 7660

Geschäftswagen

für Menger ob. fl. Biehrransport geeignet, auch als Mildwagen, billig 3 vert. Dopbeimernt 101a. Eine Federrolle,

20 Bir, Tragfraft, gu verfaufen. Mug. Bed, Sellmunbitrage 43. Federrolle (Watur) zu vert

(Sin gebr. Dandwagen, paff, für Gartner ob, Bierhanbler, gu berfaufen. 2. Rrebe, Quifen

neuer, 1 gebr. Doppelfpanner Fubrmagen, 2 gebr. Feberrollen, 1 Gefchaftemagen gu vert. Sonnenberg, Langgaffe 14. 4195

Gine neue Feberrofte, boggtr.
Tragtr., 2 neue Schneppfarren, 1 gebr. Tapagierertarren
und 1 gebr. Dandwagen b. ju vi.

Ein wenig gebrauchter Rrantenfahrftuhl

billig gu verl. Ratiftr. 11, im Laben. 7527
Deiß, Sportwag un. Gunmirt. für 8 M. ju vert, Rettelbeditraße 5, Stb. 2. 7586

Gut erb. Rinbermagen mit gu vertaufen, Gotenftrage 11, Dith, p. r. Gleg. Rinderwagen

Rinber preiden, gu vert. Rheiuftr. 59. Bart. L. Emige gebrauchte, noch gut erhalt. Jahrräder &

find gang billig gu verlaufen. Jafob Gottfried, Grabenftr. 96.

Gin Fahrrad

Wegner, Feldfraße 10, 2. L. für 5 Pferbe, nebst 3 Zimmerm.
u. allem Zubeh. auf 1. Juli 1906
zu vm. R. Emferstr. 40. 3217

Grittl. Fabrrader u. Rahmald.
fpottb. geg. monail. Ratenz.
zu vert. Anzahiung 20—40 Mt. Bandonion,

130 A., für 60 M., und alte Meiftergeige gu vert. Deutscher Dof. Goldgaffe 2. 7649

Biechfer, 9, Stb. D.

1 eiserne Bettstelle perf. Bierftadterftr. 7.

10 nouft. Betten, 5 Ruchens ichrante, 4 Bertifome, 2 Dimans. 3 Bolfterieffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Rudentifche, 2 Bettitellen, Sprungrahmen, Strob. fade, Dedtetten, Ctuble, Spiegel 11/10.

Bleichftrafte 39, P. I. R leiberichrant v. 13 M. an. Seffe 3 Mt. an, Stilbie 1.50 Mt. ttft, eing. Sprunge., Matr. Bettit, eing, Sprunge, Matr., Bebergeng, Tifde, Spiegel, Bilber, Bufter, Campen ufro bill. pert. 7642 Abolfsallee 6. Stb. D.

Blücheritrasse 11, III rechts. ift 1 Cofa, 1 Ceffel, 1 nuftb. Rlapprifch. biv. Rafig: uim billig in verfaufen. Gebrauchtes Ranapee tur 10 24.

Bob. 2. r. Dellmunbfir, 39, Rener Tajden . Diwan 89 D., Sofa u. 2 Seffel 85 Dt., Chaifelongue 18 DR., mit fconer

Dede 94 20. gu vert Rauenthalerfir. 6, b. 2 Muschelbetten, bodh. neu, Bert, Breit, water und Reil 58 Mt., fol gu

perfaufen Ranenthalerfir, 6, p. 2 Betten, & 12, 18, 25, 35 M., Gofa 15 M., Rieberidrant 15 M., Rudeni bc. 10 R., Rommode 10 M. Walcheifd 8 M., Tifd 3 M., Rachtiche. 5 M., Kuchenbreit 2 M., Anrichte 4 M., Bider n. Spiegel 2 M. ist. 3 vf. Rauenthalerdir. 6, p. 7495

Divan u. 2 Soppas jofort 1 Diban a. preiswert abzugeben Moripfir. 21, Sch. 1.

Derurt Tajdenoiman gu Riatenthalerftrage 8,

Gelegenheitskauf! 1 prachto. Blano (hof-Biano-fabril), moberne Ausftattung, unb 1 Schiebmaner Stubflagel, wenig gebrancht, febr preiswert, famie 1 Biefe-Biano Mt. 325 -- ju ber-

Rouig, Piano-Bandlung, Bismardring 16.

Auf Abbruch

an bertaufen: Ginfiddiges maffives Bobnbaus mit Anie 10 auf 6 m groß. Raberes Baubureau, Mibrecht.

Bante und Schenentore. O und Breunbolg, Treppen, Bruchfteine und Sanbfteine billig

Schwalbacherstr.41. Gaslüfter,

5 armig. fomie 1 einf. Gasteuchter billigft gu verfaufen. Weimar, Banggaffe 26.

Bu verfaufen: mantel, ge ütter', auch ftudweife Mab. Rengaffe 6. 1. 19 Brandbireftion.

28 einfäffer, friid geleert, in Sabweinfäffer ju vertaufen. 607 Albrechtftr. 32

Doppelleitern ju berfaufen 6029 Gefen und Berde

rammungshalber bill, ju vert. 6891 Dorfftrage 10 Dopheimerfrage 12, Birticalta-Inventar billig gu pt. 4425

1 photogr. Apparat (Reifetamera) in bill gu vert. Rat. 7019

Für Drechsler! Mebrere Schneibzenge für Soly ichranben und einige Rreislage-blatter billig ju berfaufen. 6749 Rab, in ber Erp. b. BL

(Gin gutgebenbes Schmiebeg:gu bert. Bo fagt bie Erp. b. Blattes. 7185

Eisenkonstruktion, nebit Wellblechdach 18 - Meter groß, ju bert, Ras. Grpebition birfes Blattes. 8918

Dampibettiebenu-Reinigungemafchine wenig gebraucht, biffig gu ber-

Carl Messer, Tavezierer, 6719 Hirichgraben 21,

Verlanedenes

Walde jum Bugein wirb an Bliideritr. 28, Sofivart,

Wafte b Walgen u. Bugnn Ceerobenfrage 4. Bart,

20 eige jum Bafden u. Bugeln wird angenommen, 7170 Albrechtitt, 46, Stb. 2. Off, u. A. M. 5750 an the

Gro b. Bi. 55th Gardinen, Dotele u. Derrichafter maiche m. übernommen u. tabelles bergeftellt.

Rah, bei Frau Dofmann, Belenenftrage 13, Stb. 1. 7595 Euchtige genbre

Schneiderin

fucht noch Annben in und außer bem Saufe. Raberes Bleichftraf 7, 8, bei R. Dorr. 6976

modes!

Tuchtige Mobiftin fucht Baut. tunbichaft. Für dice und moberne Arbeit m. garantiert, Alte Gaben werden gerne mitverarbeitet, Rab, bei Fran 2B. Rourab, Goben-ftrage o, Ceitenflugel. 2 r. 7290 Tifeufe empfichtt fich in und außer bem Sante in allen chicen und mod Grifuren. Be-ftellungen werben per Bolfante angenommen Guftar-Abolffir. 4, p. r.

Umguge per Feberralle werden billigft beforgt Belleigftr. 20, Sib., 2 1 Beter Beered.

Umgüge p. 208betwagen beforgt unter Garantie 7116 Ph Rinn. Moriphrage 7, Stb. 1. Umgüge u. anberes iffuhrmer! bier und nach auswarte merten billigft beforgt Sellmunbitrage 20

3. bei Leinweber. Stück-, Halbstück- und kleinere Fässer

billig abzugeben. Rab, ju erft. von vormittags 81/2 bis 1 und 3-7 Uhr nachnittabs.

Jacob Bertram, Weinhandlung, 7666

Bohnhofftr. 2, D.

Safr Riebertage, 7408 Wiesbaben. 3nb.: M. Blum, Bleichte, 12. Gaffer (weingran), all. Großen feis auf Lager bei reellen Breifen. Bürgert, Bribat-Mirtags- nub Abendtifc gu b. Mboliftr. L.

tinter Gtb. p. Kestaurant Mehler.

mihigaffe 7. Feldhuhn mit Saverkrat per Stud 1 Mart. 7701

Michael Henz. Glanzölfarben

Carl Ziss, Brabenftr. 30.
Bereinslofal noch einig Dage i. d. Woche frei, 7886
Dotel Mehler,

Befiger : Dichael Dent Kartendeuterin.

Doffmann, Sonig 4, 3, 60 Dennil Josef Piels Zahn-Atelier,

Rheinftrafte 97, part. Rungliche Babne und gange Ge-biffe mit und ofine Gammenplatt, beim Effen und Sprechen burchan

Comergiofes Blombieren Schabhafter Babne, Jahn 1886.

Trauringe



in jeder Preislage fertigt & Fr. Seelbach, Lirchgoffe 32.

Batt Hmts

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrafe S.

Nr. 203.

i

i,

はなないの 日本はないない

12. as etc.

811

7889

r,

Camstag, ben 1. Ceptember 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Betannimadung.

Der Fluchtlinienplan über die Stragen. und Bau fluctlinien der Maingerstraße, an der Rhein- bis Leifing. ftrage, hat die Buftimmung der Ortspolizeibeborde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I Obergeichog, Bimmer Dr. 38a, innerhalb ber Dienftftunden gu jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gejeges vom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung von Strafen ze., mit bem Bemerfen bierburch befannt gemacht, bag Ginmendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufivijden Grift bon 4 Boden beim Dagiftrat ichriftlich angubringen find.

Diefe Frift beginnt mit bem 27. Muguft und endigt mit

Mbfauf bes 24. September 1906. Biesbaden, ben 24. Muguft 1906.

Der Magiftrat.

Belanutmachung.

Camstag ben 1. Ceptember b. 38., nach: mittage, joll auf verichiedenen Grundfruden an ber Blatterfrage (Beiherweg), Schuben- und Balfmühlftrage, fowie im Diftrift "Bellrig" ber Ertrag von ca. 50 Aufel., 2 Birn- und einer Ungahl Zwetichenbaumen bffent-lich gegen Bargahlung meiftbietend verfteigert werden.

Bujammentunft nachmittags 4 Uhr an ber Gde ber

Rubberg. und Blatterftrage.

Biesbaden, den 29. Auguft 1906. Der Magiftrat. 7618

Befonnimachung.

3m Saufe Roouftrage Der 3 find zwei Bohn. nugen bon je vier Bimmern, Rache, Speifefammer, Baberaum, je 2 Manfarden und 2 Reller alebald ju bermieten. Die Wohnungen fonnen nach vorheriger Unmeldung im Saufe felbft, Gingang rechte, 1 Ctod, vormittags swiften 9 und 11 Hhr eingejehen werben.

Rabere Austunft wird auch im Rathanje, Bimmer Rr.

44, in ben Bormittagsbienitstunden erreilt. Biesbaden, den 23. April 1906.

Der Dlagiftrat.

Befanntmadjung

Die Stelle eines Stadtarates mit einem Anfangs. gehalt von johrlich 1100 D., fteigenb von 2 gu 2 3ahren mit je 150 DR. bis jum Bochftbetrage von 1400 DR. und außerdem jahrlich 150 DR. für bie Mitbeforgung der 3mpf. geichafte ift bom 1. Oftober 1906 ab nen ju befegen. Bewerbungen find fpateftens bis jum 10. Ceptember 1906, mittags 12 Uhr, bei uns eingureichen.

Die Anftellungsbedingungen tonnen im Rathaufe, Bimmer Rr. 11, vormittags von 8-12 Uhr, eingefeben

Biesbaden, den 29. Auguft 1906. 7668 Der Dagifteat.

Befanntmachung.

Die ftabt. Feuerwache, Reugaffe Rr. 6, ift jest unter Telejon Rr. 945 an das Gerniprechnet angeichloffen. Bener, Unfall- und Rrantentransport-Dleibungen tonnen gu jeber Beit unter obiger Rummer an bie Benerwache erflattet werben:

Die Branbbireftion.

Belgunimadjung.

In ber Rebrichtverbrennungsanftalt (Maingerlandftrage werben mechanisch gebrochene n. fortierte Zuladen und Miche abgegeben und zwar in folgenben Großen und

1. Flugafde, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Mige und Stlidden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2 bis 1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 bis gu 4 cm Abmeffung),

1 t enthält 1,3 ebm. 4 Grobforn (Stude von 4bis ju 7 em Abmeffung), 1 t

enthalt 1,15 bis 1,25 ebm. Der Preis beträgt für 1) und 2) 1,80 für 1 t,

ffir 3) und 4) 1,20 ffir 1 t.

Unternehmer, welche dauernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Muf fdriftliche ober mundliche Anfrage (Bauamt, Briedrichftraße 15, Bimmer 21) erbalten Intereffenten Angaben fiber Beronnifdjungen u. f. w., Die fich in anderen Städten bei Bermendung von Rehrichtichlade bewährt haben. Wiedbaden, ben 22. August 1906.

Das Ctadtbanamt.

Tarif

über bas Marftftanbagetb für bie Marfte in ber

A. Bur ben Wochenmartt auf bem Martiblan unb Umgebung. für einen

1. Für die Benutung einer Bube ober eines Belt-Quabratmeter ftanbes 20 Big. b. von Obst und Blumen mabrend ber Marttgeit, also mit Ausschluß ber Rachmittage
2. Für bas Feilhalten auf Martnifden und sonfigen
von der Martt-Berwaltung gelieferten Gestellen
3. Für das Feilhalten von Baren auf Tragtüchern
ober auf freiem Boben ausgebreitet
4. Bor Maren melde numttelber aus Parken. Gifter a. gum Bertauf von Fifden 10 -15 . 10 ober auf freiem Boben ausgebreitet.
4. Far Baren, welche unmittelbar aus Körben, Riften, Fäffern, Butten, Eimern, Gefägelfäfigen (Steigen) u. f. w. vertauft werben, far bas Stud
5. Bon einem gweilpannigen Bagen
6 Bon einem gweilpannigen Bagen
7. Bon einem Karren oder vierradrigen Handwagen 40 30 20 Bon einem gweis ober einrabrigen Sanbmagen 10 Für ein Stud großeres Bilb (Birfd, Bilbidmein, Reh u. f. w.) pro Stud Für fleineres Bild, ferner für Ganfe, Kapaunen, Trutbabne, Schnepfen pro Stud Für anderes Geflügel außer Nr. 19 Für Sibne, Hühner, Tauben, Krammetsvögel, 20

NB. Für bas von Sanblern mit Gifden eima verbranchte Baffer aus ber Bafferleitung ift nach bem Tarif bes ftabt. Bafferwerls ju begahlen. Gene Gebuhr für bie lieberiaffung ber Martitifche wird nicht bejonbere erhoben.

10

B. Gur ben Bochenmertt in ber Querftrafe.

13. Gur bas Geithalten auf Martitifden und fonftigen bon ber Martivermaltung geliefertenen Geftellen fur ben 10 Pig. Quabratmeter Für bas Geilhalten auf Tragtudern ober auf freiem Boben ausgebreitet Bur bas Frilbalten von Baren, welche unmittelbar aus Rorben, Riften, Saden, Jaffern, Butten, Eimern, Ge-fügeltafigen (Steigen) u. f. w. verlauft werben, für

C. Für ben Fruchtmartt 16. Für einen Wagen mit Frucht jeglicher Art 17. Rarren mit Frucht 18. Bagen mit ben ober Strob 50 40 80 Gur Martem auf freiem Boben ausgebreitet pro

D. Gur ben Rrammartt (Mubreasmartt). 21. Gur Berfaufoftellen auf bem eigentlichen Rrammartt 90 pro Quabratmeter 29. Desgl. auf bem Gefchirrmarft für Borgellans, fleinerne und irbene Baren fur ben Quabratmeter 15 . 7473

Biesbaden, 25. Auguft 1906. Stabt. Afgifcamt.

Befanntmachung

Die Lieferung bes in ber Beit vom 1. Oftober b. 3. bis 30. September 1907 für bas frabtifche Faffelvieh erforberlich werbenden Bebaris an Dafer, Roggenfiroh und Sen foll im Gubmiffionsmege vergeben werden.

Die Lieferungebedingungen fonnen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mahrend ber Bormittagedienftftunden eingesehen

Berichloffene Offerten find mit entsprechender Aufichrift verjeben, bis Dienstag, ben 11. Ceptember b. 3., vormittage 12 11hr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, abaugeben, mofelbft dieje bann in Wegenwart ber etwa erichienenen Lieferungsbereiten eröffnet merben.

Biesbaden, den 24. Auguft 1906.

Der Magiftrat.

Berbingung

Die Musffihrung ber Dachdederarbeiten (Chiejer) für ben Reubau bes Schwefternhaufes an ber Raftell. ftrage ju Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Husdreibung verdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beidenungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltunge. bande, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Ro. 9, eingeden, die Angeboteunterlagen, ausschlieglich Beichnungen, mid von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Gincabang von 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinadinahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Anfichrift "S. M. 122" bers ichene Angebote find fpateftens bis

Camstag ben 8. Ceptember 1906; vormittage 11 Uhr,

dort eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingunge. Formular eingereichten Angebote merben bei der Buichlagserfeilung berüdfichtigt.

Buidflagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 29. Auguft 1906.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Belannimadung.

Muf Beidlug bes Dlogiftrats und ber Stabtverorbneten Berjammling wird befannt zegeben, bas von beute ab für Alles hier verafziste frijche, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochjen, Rüben, Rindern, Stieren, Kaibern, Dammeln, Schafen und Schweinen) bei der Ausjuhr nach außer. halb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Atgijerudbergi-tung nach unten fiehenben Capen gemahrt wird, wenn bie ausauführende Quantitat minbeitens 25 Rilogramm betragt und im abrigen bie Borfrchiften über bas Berfahren bei Gemahrung bon Mudbergutungen (§ 10 ber Afgifeordnung) eingehalten mer-

Die Maiferudvergutung betragt für bas Rilogramm Sieifch

a) Odfen, Rüben, Rinbern, Stieren,

b) Schweinen 2,5 d p. L. 2,5 d

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt gut offentlichen Renntnig gebracht. Biesbaben, ben 7. Dai 1908.

Gabt. Afgijeamt.

Befannimamung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, daß nach Baragraph 12 ber Afgijeordnung für die Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Er geugnis an Beermein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei uns bei Bermeidung ber in ber Afgifeordnung angedroften Defraudationsftrafen angumelden haben. Formulare gur Unmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a,

mentgeltlich in Empfang genommen werden. Biesbaden, ben 10. Juli 1906. 4931 Stabt. Afgijeamt.

Befanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitshans, Dlainzerlandstrage 6 liefern wir vom 1. Ottober ab frei ins Sans:

Riefern-Mugundeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mf. 2.60.

Gemifchtes Mugunbeholg,

geichnitten und geipalten, per Centner Dit. 2.20. Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bormiftags gwijchen 9-1 und Radmittags gwijchen 3-6 Uhr ептасаен депошитен.

Wiesbaben, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

Städtifches Leibhand gu Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit zur öffentlichen Remitnig, bag bas fladtifche Leibhaus babier Darlegen auf Bfanber in Betrügen von 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pot. Binfen giebt und bag die Taxatoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Radmittage im Leibhans Die Beibhane Deputation. ammejend find.

Befanntmachung

im ftabtifden Rranfenbaufe, betr. Rrantenanfnahme

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten. haus findet an ben Bochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Radmittags fatt. Im Intereffe bes gejamten Rranfendienfies ift es er-

forberlich, daß die um Aufnahme nachfuchenden Rranten fich an diefer feftgefehten Stunde halten.

Gelbitgablende Batienten der I. und II. Riaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichus fur 8 Tage, felbitgahlende Batienten ber III. Rlaffe einen folden für 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachjuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginmeisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Diensthoten mit ber legten Abonnementsquittung ihrer Dienft. herrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein des Magiftrate (Armenbermaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfallen werden Echwerfrante and ohne bie vorgeschriebenen Ginmeispapiere und gu jeber auderen Tages: und Rachtzeit auf. Stabtifches Grantenhaus.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte Inngenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwody und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung unb Beratung, Ginmeijung in Die Beilftatte, Unterjudung bes Auswuris ac.).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Stadt. Brantenhaus Bermeltung

Nassauische Landesbibliothek.

1. September 1906.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 3. September 1906 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort voransbestellt werden können.

Abhandlungen d. Königl. Preuss. Akademie d. Wissenschaften, Berl. 1905, Gesch. d. Königl. Preuss. Akademie d. Wissensch. zu Berlin.

Gartenlaube. Illustriertes Familienblatt. Jahrg. 1905.

Rundschau, Deutsche. Jahrg. 1904/5. Bd. 1-4. Berl. 1904 u. 1905.

Jahresbericht, Padagogischer, Jahrg. 44-47. Leipz. 1891-1894.

Rein, W. Encyklopiidisches Handbuch d. Pädagogik. Aufl. 2.

Bd. 4. Langensalza 1906. Handbuchd. Architektur. Teil 2. Bd. 5 (Durm, Baukunstd.

Renaissance in Italien). Stuttg. 1903. Landhaus, Illustrierte Monatsschrift. Jahrg. 2. Wiesb., West-

deutsche Verlagsgesellsch. 1905. Guida, Wilh., Genua. (Berühmte Kunststätten 33). Leipz. 1906. Archiv (Seufferts) f. Entscheidungen d. obersten Gerichte.

(General-Register zu Bd. 56-60.) Münch. 1906. Zeitschrift f. d. gesamte Handelsrecht. Bd. 48-51. Stuttg. 1899-1202.

Wittich, W., Altfreiheit u. Dienstbarkeit d. Uradels in Niedersachsen, Berl, 1906.

Boretius, A., Beitrilge zur Capitularienkritik. Leipz. 1874. Kühne, Karl, Grundriss d. Eisenbahnrechts. Ein kurzgefasstes

Lehrbuch. Berl. 1906. Cahn, Ernst, Wohnungszustände d. minderbemittelten Bevölkerungsschichten in Wiesbaden. Wiesb., J. F. Bergmann 1906. Zolger, J., Das kommerzielle Bildungswesen im Deutschen Reich. Wien 1905.

Bothe, Fr., Beitrage zur Wirtschafts- u. Sozialgeschichte d. Reichsstadt Frankfurt. Leipz. 1906.

Operation, Die letzte, Der Nordarmee 1866. Wien 1905. Nicolai, A., Die Feldkunde u. militärische Gelände-Darstellung. Aufl. 7. Berl. 1904.

Beih efte zum Militär-Wochenblatt. Berl. 1904. Geschenk. Archiv, Internationales, Für Ethnographie. Bd. 16. Leiden

Kurschner, Staats-, Hof- u. Kommunal-Handbuch d. Reichs u. d. Einzelstaaten. Münch. 1906.

Urkundenbuch, Mecklenburgisches. Bd. 12, 16, 17 u. 18. Schwerin 1882-1897.

Assmann, W., Geschichte des Mittelalters. Aufl. 3. Abt. 3. Braunschweig 1906.

Stieve, F., Der oberösterreischische Bauernaufstand d. Jahres 1626. Bd. 1 u. 2. Münch. 1891.

Holtze, F., Geschichte d. Stadt Berlin. Tub. 1906.

Koch v. Berneck, M., Rundrelsen i. d. Schweiz. Aufl. 10. Münch, 1905.

Globus, Illustrierte Zeitschrift f. Länder- u. Völkerkunde. Bd. 87. Braunschweig 1905.

Kirchhoff, A., Mensch u. Erde. Leipz. 1901.

Gerbing, W., Die Pässe d. Thüringerwaldes in ihrer Bedeutung f. d. innerdeutschen Verkehr. Halle 1904.

Jahrbuch, Biographisches, Und Deutscher Nekrolog. Bd. 9. Berl. 1906.

Köpp, L., Die Familie Dilthey. Wiesb., P. Plaum 1906.

Scheibert, Karl Gottf., Briefe eines alten Schulmannes. Herausg. v. F. Schulze. Leipz. 1906.

Thiers, Notes et souvenirs, 1870-1873. Paris 1903.

Rosenberg, A., Sebald u. Barthel Beham. Zwei Maler d. deutschen Renaissance. Leipz. 1875. Scheffer Boichorst, P., Kaiser Friedrich I. letzter

Streit mit d. Kurie. Berl 1806. Bruch, Fr.- Kindheit- und Jugenderinnerungen. Strassb. 1889.

Albert P. Matthias Döring ein deutscher Minorit, Stuttg. 1892.

Francois, L. v. u. Conrad Ferd. Meyer. Ein Briefwechsel, Herausg. v. A. Bettelheim. Berl. 1905. Bartels, A., Handbuch zur Geschichte d. deutschen Literatur,

Leipz. 1906. Freiberg, Heinrich v., Mit Einleitungen über Stil, Sprache,

Metrik etc. Herausg. v. A. Bernt. Halle a. S. 1906. Hirzel, H., Eugenias Briefe. Aufl. 3. Zürich 1819. Marlitt, E., Goldelse. Aufl. 13. Leipz. 1880. Gesch. v. Herm.

Richter v. d. Rother. Carmen Sylva, Meine Ruh. Bd. 1-5. Aufl. 3. Berl. 1901.

Frey, Jak., Ausgewählte Erzählungen. Bd. 1-3. (Rheinische Hausbücherei Bd. 6-8.) Wiesb., E. Behrend 1906. Pasque, Ernst, Auf dem Dom-Kranen. (Rheinische Haus-

bücherei Bd. 9.) Wiesb., E. Behrend 1906. Jordan, W., Demiourgos. Ein Mysterium. Th. 1-3. Leipz. 1854. Engel, Ed., Geschichte d. englischen Literatur von d. Anfängen

bis zur Gegenwart. Aufl. 6. Leipz. 1906,

Thackeray, Will. M., Eitelkeitsmarkt. Ein Roman ohne einen Helden. Bd. 1-3. Berl. 1883.

Review. The Contemporey. Vol. 87 u. 88. Lond. 1995.

Gids, De. Jaargang 69. Amsterd. 1905. Gesch. v. Hen A10ys

Jahresbericht über d. Leistungen d. chemischen Technologie. Bd. 51. Leipz. 1906. Escherich, K., Die Ameise. Schilderung ihrer Lebensweise.

Braunschweig 1906. Sleeswyk, R., Ueber Art u. Wirkung d auflösenden Krifte

i. d. Natur. Wiesb., J. F. Bergmann 1906. Zeitschrift f. d. Berg., Hütten- und Salinen-Wesen i.

Preuss. Staate. Bd. 53. Eerl 19. Arbeiten d. Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Heft 53-78. Berl. 1900-1903. Geach. v. Herrn Rentner Lucas.

Kalender f. Eisenbahntechniker. Jahrg. 33. Wiesb., J. F. Bergmann 1906.

Weinlaube, Zeitschrift f. Weinbau u. Kellerwirtschaft. Jahrg-37. Wien 1905.

Grenzfragen d. Nerven- u. Seelenlebens. Heft 36-41. Wiesb., J. F. Bergmann 1906.

Wosener, F., Die Behandlung von Säuglingen in allgemeinen Krankenhäusern. Wiesb., J. F. Bergmann 1906.

Zeitschrift f. klinische Medigin. Bd. 58. Berl. 1906. Ergebnissed. Allgemeinen Pathologie etc. Jahrg. 10. Wiesb. J. F. Bergmann 1906.

Gutzmann, H., Stimmbildung u. Stimmpflege. Gemeinverständliche Vorlesungen. Wiesb., J. F. Bergmann 1906.

Centralblatt f. Bakteriologie. Abt. 1. (Referate) Bd. 37. Jena 1906.

Centralblatt f. Bakteriologie etc. Abt. 2. Bd. 15, Jena 1906. K 1-i n i k, Berliner, Sammlung klinischer Vorträge. Heft 199-210. Berl. 1905.

Arbeiten a. d. Kaiserl. Gesundheitsamte. Bd. 23. Berl. 1906. Jahrbücher, (Schmidt) d. in- u. ausländischen gesamten Medizin. Bd. 287 und 288. Leipz. 1905.

Befanntmadung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Alfgiseamtliche Behandlung bes von jagdberechtigten Bersonen erlegten Wildes wird hiermit ausgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht gu veratzijende Wild (Diriche, Rebe, und Bilbidweine) ift ausnahmslos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Boridriften ber §§ 4 und 9 ber Ataife-Drbnung entiprechend bom Transportanten bireft borguführen und su verabgaben.

Das nach Studen algisepflichtige Wildpret und Bilbge-flügel, welches von jagoberechtigten, in Wiesbaben wohn-gaften Bersonen selbst erlegt und bier eingebracht wird, ist bei Antunft ber Jager an einem der Babnhofe bei bem ben Babnhof überwachenden Afgijebeamten burch Uebergabe eines bom Afgijeamte gegen Erstatiung ber Gelbstoften (10 & für 12 Stud) bi begiehenden und bom Jager borfdriftsmagig ausgufüllenben Unmelbescheines angumelben.

3. Das auf anberem Dege bon in Biesbaben wohnhaften jagdberechtigten Berjonen felbst eingeführte nach Studen gu verafgifende Bilb braucht nicht sofort rorgeführt und verabgabt gu werben, muß aber entweber sofort ober spätestens am nächsten Bormittage bem Afgiscamte unter Benugung bes unter 2. vorstehend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boitfarte verwenbet werben. Das Bleiche gilt, wenn ein Afgifeauffeber an ben Bahnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Bur bas biernach unter Benugung bes Scheines angemelbete Wild findet monatliche Erhebung ber Afgije berart ftatt bag bem Anmelber eine Afgijeanforberung für bas im Laufe eines Ralenbermonats angem elbete Bilb gu Anfang bes folgenben Monats sugefertigt wirb.

Ber eingebrachtes Bilb weber fofort borfuhrt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraudation nach § 28 ber Afgiserbnung

Richt in Biesbabn wohnhafte Berfonen haben bas von ihnen bier eingebrachte Bilb ausnahmstos ben Baragr. 4 unb 9 ber Afgifeordnung entiprechend borguführen und gu verabgaben.

Wiesbaben, ben 1. Mai 1906.

Der Dlagiftrat.

Nichtamtlicher Cheil

Brennholz Berfauf.

Die Ratural Berpflegungsftation dabier verfauft von heute ab :

Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.00 Mt. 5-schnittig, Raummeter 14.00 Mt. Riefern (Angunde) Dolg pr. Gad 1.10 DR.

Das Sol; wird frei ins Saus abgeliefert und ift bon befter Qualitat. Bestellungen werden von bem Sausvater Stur m

Gogl. Bereinshaus, Blatterftrage Rr. 2, entgegen genommen Bemertt wird, daß durch die Abnahme von Solg die Erreichung des humanitaren Swedes der Anftalt gefordert 5931

KatholischeKirchensteuer

An die Einzahlung der I. Rate ber fath, Rirchenfteuer für 1906/07 (18%), ber Ginfommenftener rejp, bes fingierten Steuerfages) wird hiermit erinnert.

Die fath. Rirdenfaffe.

Bekannimachung.

Mittwody, ben 5. Ceptember, nachm. 31/4 Uhr werben die Blage für die biesjährige Rirchweihe, welche am 16., 17. und 23. Geptember d. 34. ftattfindet, juni Auffiellen von Raruffelle, Schief., Schau., Buderbuden und bergleichen öffentlich an Ort und Stelle gegen Bargablung berfteigert.

Chierftein, ben 3. Muguit 1906.

Der Bürgermeifter: Lohr

Sonnenberg.

Betanntmadung.

Die Urlifte gur Auswahl ber Schöffen und Weichworenen ro 1906 liegt gemäß ben Bestimmungen ber §§ 36 und 37 bes Deutschen Gerichteverfaffungegejebes vom 27. Januar 1877 eine Wodje lang, und gwar bom 1. Ceptember bis 8. Cep. tember er. auf bem Burgermeifteramt wahrend ber Dienft. ftunben gur Ginficht offen.

Innerhalb Diefer Beit fonnen Ginfprachen gegen bie Richtigfeit und Bollftanbigfeit ber Lifte bei bem Gemeinbeborftanb idriftlich vorgebracht ober gu Brototoll gegeben

Sonnenberg, ben 28. Muguft 1906.

Der Gemeindevorftanb. 3. 3.: Dr. Kade, Regierungs-Referenbar. Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 2. September (12. Sonntag nach Trinitatis). Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Deten Gidel, Sausigottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Biemenborff, Rach ber Bredigt Beichte und hl. Abendmahl, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Schufter, Amtswoche: herr Defan Bidel.

2. Ceptember: 12. Sonntag nach Trinitatis.

Ingendgottesbienft 8.30 Ubr: Berr Pfarrer Brein, Sauptgottesbienft 10 Ubr: herr Bfarrer Geering. Abendgottesbienft 6 Uhre herr Kanbidat Minor. Am towo de: Tanfen und Tranungen: herr Bfarrer Eberling. Beerbigungen: herr Pfarrer Grein,

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden flatt: Beben Sonntag, nachm. von 4,30 b 8 7 Uhr: Jungfrauenverein ber Bergtirchengemeinbe:

Beben Mittwoch, abends 8 Uhr: Piiffions Jungfrauen Berein. Beben Mittwoch u. Camstag abends 8.30 Uhr: Brobe bes Evanget,

Airdengefangvereins. Dienstag ben 4. September : Berein ber Bafeler Framen-Miffion.

Rentirdengemeinde. - Ringlirde.

2. September. 12. Sonntag nach Trinitatis. Sauptgottesdienft 10 Uhr: herr Bitar Sauje Ordination besfelben durch herrn Gen. Sup. D. Maurer. Abendgottesbienft 5. Uhr: herr Bfarrer Schloffer. Amt s wo che: Laufen und Trauungen: herr Pfarrer Lieber. Beerdigungen: herr Pfarrer Schloffer.
Im Gemeindefaal An ber Ringfirche 3 finde: flatt:

Mittwoch von 3 Uhr an: Arbeiteftunden bes Frauen-Bereins ber Renfirchen-Gemeinde. Ebenfo beginnt am Sonntag ben 16. September wieder ber Rinber-

gotte biemi (Countage von 11:30-12:34 Uhr) Borbereitung fun bie Deiferennen am Connerding ben 18. September, abends 6 Uhr. Desgleichen beginnt am Countag ben 16. Ceptember wieder die Berfammlung junger Mödchen (Countage Berein). Die Berfammlung findet jeden Sonntag von 4.30 bis 7 Uhr nart. Jedes evang. Dienst mobel eine Merchant madchen unferer Gemeinde ift bergitch willtommen. Die herrichaften werben bringend gebeten, ihre Dadden auf unferen Berein auf. Mertfam gu machen, bamit biefe.ben bor ben Berfuchungen ber Groß. Mabt bewahrt bleiben,

Much bie Proben bes Ringfirchen-Chore (Mittwoch abend 8 Uhr) nehmen Deirte bes Monats wieder ihren Anfang.

Rapelle Des Bantinenftifte. Sonntag, ben 2. Ceptember, 12. Conntag uach Trimitatis. Bormittags 9 Ubr : Saupigottesbieuft Derr Pfarrer Chriftian, 10.15 Uhre Rinbergottesbienit. Rachm. 6 Ubr: Chriftenlebre.

Evangelisches Bereinshaus, Batterfraße 2. Conntag, vorm. 11.30 Uhr: Sonntagsichite. Rach u. 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Madchen (Conntagsverein). A. cubs 8.30 Uhr: Berfammlung für Jedermann (Gibelfunde). Jeden Donnerstag, abends 8.50 Uhr: Gemeinschaftsfinnbe.

Co. Danners und Jangling 5. Berein. Sonntag nachm, von 3 Uhr au: Gefetige Bujammenfinft. Montag, abende 8 Uhr: Stenographie, 9 Uer: Mangerchor u. Turnen. Dienstag abende 8,30 Uhr: Bibelftunde ber Jugenbabteilung. Mittwoch abends 8 Uhr: Stenographie, 9 Uer: Bibelbejprechftunde

ber alieren Abreitung, Donnerstag, abende 8 Uhr: Birberchor. 9 Uhr: Englifch. Freitag, abende 8.80 Uhr: Bolaunenchor, Samstag, abende 9 Uhr: Gebeteftunde.

Die Bereinstäume find taglich geöffnet. Beder junge Mann ift berglich willtommen.

Ratholifde Rirche. 13. Sonntag nach Pfingften. — 2. September 1906. Schutengelfen.

Die Rollefte im Sochamt ift in beiden Rischen für bas Baffen-

Pfarrtirde jum al. Bonifatina Di. Deffen 5,30, 6,30, (4l. Deffe mit Brebigt) 8, Rinbergottes-bienft (Aut) 9, hochamt mit Brebigt 10, legte bl. Weffe 11.50-Uhr.

Rachm. 2.15 Ubr Anbacht mit Segen (359). 20n ben Bodentagen find die bl. Deffen 6, 6,35, 7.15 (7.10) und 9,15 Uhr. 7.15 Uhr (Schalmeffe). Freitag, 7. September, abends 8 Uhr herz-Jefu Anbacht im hospig

gum bl. Geit Samstag 5 Hur Galve. Beidigelegenheit : Donnerstag nachm. 6-7, Cambtag nachm. bon 5-7 und nach 8, fowie am Conntagmorgen bon 0.30 libr an.

Abenbiauten: 7 Uhr.

Maria.Dilf. Rirde. Greibmeffe und Gelegenheit jur Beichte 6, gweite bl. Wreffe 7.00, Rindergettesbienft (Amt) 8.45, Dodamt mir Bredigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Andacht (359)

An den Bodjentagen find die heil. Reffen um 7.15 und 9,15 Uhn Mentag 6.30 Uhr b. Dieffe. Freitag abends 6 Uhr geftiftete Berg-Jesu-Andacht (157), am Borabend 6-7 Gelegenheit gur Beicht, ebenjo Freitag Abend 6-7 Uhr. Sambiag, 8. September, Maria Geburt. Morgens 7.15 Uhr

hu Meffe mit Gefang, Abends 6 Ubr geft. Muttergotte Sanbatt (349). Samstag nachmittag 5-7 und nach 8 Ubr Belegenbeit gur Beichte. 23 a ife nh au stapelle, Platterftrage. 5. Montag. 6.80 Uhr St. Changel.-Butherifchet Cottesbienft. Abelbeibftrage 23. Sonntag. Den 2. September (12. Sonnt og nad) Erinitatis), pormittags 9,30 Ubr: Lefegottesbienit.

Ebang.-inther. Gemeinde. Abeindrage 54 (ber ebangef -inthec. Rirde in Breufen jugeborig). Conntag, ben 2. Ceptember (19. Countag nach Trinftatis), pormittags 9 Uhr: Beichte, 9.30 Uhr: Gottesbienft und bl. Abenbmabl. Sup. Mabenftrunt.

Baptificn-Gemeinde, im Babijaale bes Rathaufes. Sonntag, 2. September, vormittags 9.30 Ubr : Bredigt. Bormittags 11 Uhr: Sountagefdule, nachmittags 4 Uhr: Bredigt. Brediger Derrmann Dolland.

5.30 Ilhr : Mbenbmabt. 3n Do the im. Rheinftrage 58, nadm. 8 Uhr : Sonntagofdule, 4 Ilhte Brebigt.

Chriftliches Deim, herderftroge 31, p. t. Beben Conntag abend bon 8-9 Uhr: Berfammlung fur Dabden und Grauen. Bu biefen Berfammlungen wird eingelaben.

Bonntag, ben 2. Sept, vorm. 10 Uhr: Amt mit Perbigt. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services: Holy Eucharist 8: Mattins, Choral Celebration,

Sermon, 11: Evensong and Litany 6.

Holy Days and Week-days: Tues. Thurs. Sat. Holy Euch. 8,
followed by Mattins. Wed and Fri. Mattins and Litany 10.30.

Holy Euch. 11, No service on ordinary Mondays.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.



Emen Boften Sofen, Geiegen-benefunt, fruber 4.-, 6.-, 8-und 10 Mt., jehr 2,50, 4-, 6.-utt, folange Borrat. Rnaben. hofen in größter Musmahl, 4703 Mengaffe 22, 1. St.

Neue Preiselbeeren 10-Pfd.-Dose M. 3.20 F. Schanb, Grabenftr. 3.

Sthittet m. Gtas, Marmor-Maban. jom, Runft-ergenftanbe affer Mrt (Porzellan euerfel u. im Waffer haltb.) 4883 Ublmaun. Quifeuplay 2.

Mheinjand, Rheinties

mieb billigft burch eigenes Bubr-met geliefert. Beftellung b. Boft-farte. Villmann. Biebrich, larte. Biegbabenerftraße 80. Es werben auch große Bieferungen 7666

übernonimen.

Rein Saben

Sduhwaren flaumend billig. Seltene Gelegenheit. Mengaffe 22, 1 Stiege.



SEIFEN-PULVER

das beste Waschmittel der Welt

Zu haben den meisten Geschäften.

Gold

weit ift ein gortes reines Geficht, rouges, jugenbirides Linefeben, meine fammetweiche Daut und Uenbend ichoner Teint. Alles ermigt bir allein echte :

Etedenpferb. Billenmilch Zeife

Bergmann & Co., Nabeben! edunmacte: Stedenpferb & St. 50 Pf. bei : Bade & Estionn M. Erap, Otto Bilic, Drog, E, Brobus, B. Mochenbeauer, E. W. Poets, C. Portelit, Jein Rottger. Chr. Boxber, Willy Grafe, With. Sutzbach, Griff Rods, D. Ross Recht., Nobert Santer. 1927

Sicht- u. Pheumatis-

e thubilds

Junge midbiden, biab

Leibenben teile ich aus Dantbarteit umone mit, mas meiner Mutter nach abrelangen graft. Schmergen fol einderung und nach inrger Beit bolltanbig Beilung brachte Rarie Grüngner, Minchen, Bilgersorimerfit, 2, 2. Et. 2988

Cednikum gemge Bau. Mafchinenban-Biegler-, Steinmen. Deigerfchnie. Sagungen toftenfrei, Beginn 30 Oft. D. Ferien-furje Abfurg, b. Stubien.

Bims die Hand

segeibalju in ber 29oche noch

Raifer Moolf, Grenge Dogheim Biesbaben. Sahrgelegenh, per elette. Bohn.

Kailer = Danorama Rheinftrage 37,

1. September 1906



unterhalb bes Quifenplages Musgeftellt vom 25, Muguft tis I. Cept.

Serie I. Land und Lente bon MIgerien. erie II.

Gin Befuch von St. Betereburg nub bes taifert. Balais Baretoje-Celo. Bar Rifolane II. bis abends 10 Uhr. Gine Rrije 30, beibe Reifen 45 Bfg

Schüler 15 u. 25 Pig. Elbonnement.

Arbeits: Madweis

Biegbabener "Generals Muzeiger"

wird täglich Mittags 3 Hhe in unferer @g. pedition Mauritinsftr. 8 angefdiagen. Bon 41/4 Hbr Radmittage an mird ber Arbeitsmarft foftenlo8 in unferer Erpedition Deravfolgt.

Chriffines Deim, Derberftr. 31, Bart. 1., Siellennadzweis.

Muliandige Mabch, fed. Ronfestion finden febergeit Roft u. Bogis für 1 Mt. taglich, fowie ftets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipater gefucht: Stuter, Rinder. gartnerinnen, Rödfinnen, Daus- u. Mileinmabden.

Stellengeluche

Bureauftelle

fucht ein jungerer folider Dann, 20 3abre alt, bei magigen Un-

Geft. Dit unter L. IK. 430 an bie Epp. b. Bl.

Solider junger Mann, mit ben beften Beugniffen, mit einfacher Buchführung u. Schreib.

arbriten vertraut, fucht bauernbe Stelle auf dem Bureau eines Baugeschäfts, Weissbindergeschäfts ob. bgl. Beideibene Anfprule,

Beft. Off. u. P. S. 29 an bie Erb. b. Bl.

PPH. Mapa incht jum 1. Ott. welcher Art. Angeb. u. D. 50 an bie Erpeb. b. Bl. 7702

Semand übern. i. nachm. 2-3 Stb. gefchaftl. Korrefpondeng, Bucherbeifdreiben, Abidluß 2c.
Dil. unter B. 20 an bie Erp.

Col. ig. Mann, militarirei, L. taufer in ber Bebensmittelbrande

Gefl. Off. erb. u. 3. B. 7647 an bie Eroeb. b. Bi. 7047 Rrantenpflegerin. Eine fett It tuchtige, liebevolle Pflegerm mit beften argelichen Bengn, fucht

Stellung. Delenenfir. 2, 3. St. Fraul, mit Buchfuhrung, taufm. Rednen u. f. w. vertraut, fucht Stellung als Buchbalterin ob. an einer Staffe per fofort ob. ipat. bei beicheib, Anipr. Geff. Dff. wolle man u. F. E. 7648 an be

Erp. b. Bt, fenben.

Anfangsiellung fact junges Freulein, ber'taut mit Buchhaltung, Stenogra-phie Stotze-Schren u. Schreib-

mafchine. Geff. Off. erbeten unter R. Gt. 400 an ber Exp. biefes 7414 Blattes.

Sunge Frau fucht Laben unb Duro ju puben, ob. Monate-ftelle von 2 Stunben morgens, Rab. Lubwigftr, 3, Soft. 1. 4061

Tau fucht 2-3 Stb. Monats. ftelle De enenfir. 11, Gtb. 6915 Mabden i, Baid. und But-bridaftigung 7690 Ordmundftr. 29, Bbl. D.

(Seb. dit. Gel i Rochen, Sausb. Schneid, erf., fucht St. Ende Cept. ob. fp. 3 aft. Epep., alleinft. Dame, event. 1—2 groß Rind. Langl. Zengniffe. Gef. Off. Kaufer-Friedrich Ring 11, part erb. 7611 (Sin alt. Mabden junt Mennte. fellen ober jur Mushinfe. Scharnhorfifte. 35, Bart. L. 7640

Unabhängige Fran fucht Monateftelle u. ein Bureau gu puben. Rab. Bleichftrage 25, htb. part. 7583

Duche, jange Frau f. Befcaft. im Bafchen u. Bugen 7661 Drubenftr, 7, Stb., 3. L.

Offene Stellen

Männliche Personen.

füchliger für Bureau - Arbeiten (tabelloje hanbidrift) in einem Baugefcaft per fofort gesucht. Geft. On. u S. R. 101 an bie Erped. d. Bl. 7480

Eine aute Einnahme fonnen ehrenbafte herren jeben Stanbes fich burch lleternahme ber

Hauptagentur einer alten beutiden Berficherungs. gefellichaft verichaffen. Offert. unt. F. H. R. 762 an Andolf Moffe, Grantfurt a. M.

Tucht, feloftanbiger

Majdinenschreiner für an Schlitmaidine t. bauernd gelucht. Rarl Brumer & Cobn, Dobbeimerftr. 55.

Debrere tadtige Schreiner (Bantarbeiter) fof. gefucht. Bebr. Rengebaner, Dampfichreinerei, Schwalbacherfirage 22

Schloffer gejucht b8 Guenbogengaffe 6. Schlossergehilfe gelucht Schwalbacherthr 25. 7686

Schlossergehilfe felbftanbeger Arbeiter fofort gefucht Dochftatte 10, bei 7698

C. Rirchhau. Sagiobner (Felbarveiter) gegen boben Bobn gel. 5767
Dopheimerftr. 105.

Gin tücht. Fuhrfnecht

gel. Molerfir. 15. Tüchtige

Erdarbeiter & Gebr. Rogbach,

Rellerfir. 17 und Bubwigftr, 124 ob. Bauftelle Rifolaffir.

Gunt. Erdarbeiter Carl Edmibt.

ordentl. Hausbursche gefucht Raifer Friedrich-Ring 14,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574.

Musichlieglide Beröffentlichung Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Gemife-Bartner @lafer nbelslehrer Maler Schloffer Schmieb Schneiber auf Bode Schreiner Schuhmacher Spengler Lapeyerer Baguer Berrichaftebienen

Tabrifarbeiter landwirtid. Arbeiter Arbeit suchen: Raufmann

Stüfer. Beiger Daidinift Ronbitor-Lebrling Berrichaftebiener Bureaugebülf: Burraubirger Ginteffieren Rrantemwärter Taglöhner

Subrineas.

Chlofferlebrling gelucht. Seadierer Begring geg. Bergittung gefucht. Bellmunbarage 37.

Lehrstelle gefucht auf einem faufm, Bureau. Geft. Dff. u. E. 20 an bie Erpeb. b. BL

Weibliche Personen. Gesucht für

Shwaibach fraftiges winiges Dabchen für haus- u. Ruchenarbeit für fofort. Bute Beugn, erforberlich, Rab. Biesbaben, Abolfsaffe 13. p. 7651

sauberes Mädchen für Dansarbeit gef. Langgaffe 35. Ede Golbgaffe. 7071

Ein saub. Mädchen Cept. gef. Bobn 25 2Rt. 29eftenbfit. 24. 1. L.

Fleissiges williges Mödchen für alle hausarbeit fofort gefucht Rirchgaffe 6. 1. St. 7658

Alleinmädchen

gej. Dobbeimerstraße 74. 3. Su melb. 3w. 11—1 u. 3—4 Ubr. 7200 Brit. 1. ob. 1d. Sept. ein brab. Mabchen, weldes ichon geb. bat. gesucht. Brenst. Nauen. thalerfrage 8.

Euchriges felbftanbiges Alleinmädchen

mit nur guten Beugniffen geincht. 2709 Gobenfir. 12, Sochpart. L. hausmädchen,

welches gut ftopfen und bugein fann, bei bobem Bohn gefucht Spiegelgaffe 4. 7471

2. Diabaen, am liebfien vom Lanbe, p. 15. Sept. gef. 7707 Borner, Mauergaffe 8.

21 Beinmabden fur i. Gept wird von fleiner Familie gelicht Rariftr, 85, 9 1.

Gei. Ruchenmadden, fann auch braves gelundes Madden vom Banbe fein. Ronful Bobt, Bartenfir. 21. Sich vorzuft, morg. por 11, nachm. 31/, Ubc. 7487 3 nverlaifiges Rindermadchen 7634 Rieberwalbft 7. part

Tuchtiges Monatsmadchen bon Friebrichfte. 1, 8. L 6720

Unabh. Monatof. ob Brabden, lof. f. fl. Sanshalt (9 Berf.) gefucht Dreimeibenfir. 3, 1. linfs. Eine tilchtige

Röchin, welche gut burgerlich toden tann, fofort gefucht. Rab. Reroftraße 11a.

Celbft. Arbeiterinnen auf Stud, fanb. Buarbeiterin und Behrmabchen für tofort gefucht

Renfeltion 29olff,. Bismardring 38, 2. Mähmädchen Euchtiges

Riebermalbfte. 4.

Lehrmädchen aus anftanbigem Saufe gef. Renftabt's Edubmarenhaus, Langauffe 9.

AL SECTION per fofort gegen Bergutung gef.

Conrad Tack & Co., Marftitt, 10. OURS. Baufmabden für Bug-H. Zahn.

Schmalba berftrage 29. Modes

Lehrmabden u. Bolontarin Taunusfir. 47.

Diaden u. Franen tonnen nadmittago Beiggengnaben und Musbeffern erfernen heltenen Dafelbft wird aud Wafche gum Aneleffern angenommen.

Stellen-Gesnehe

l. Raufieute, Ingenieure, Beamte, Sandwirte uiw. Derartige Angeigen unt. Chiffre beforgt für alle Beitimgen u. Beitichriften ju beren Original-Bellenpreifen die Unmoncen-

Expedition von Daube & Co. G. m.b.H., Frankfurt a. M.

Tüchtige Zeitungs=Trägerinnen

für größere Touren fofort auf bauernd gejucht. Bicebabener Generals Mugeiger.

Unferen Leiern

empfebien wir bei Stellen-Lingeboten, Stellen Gefuchen, Raufe. und Bertaufe Offerten, Wohnungs-Augeigen, jowie abntiden Inferaten Die Abteilung:

Kleine Anzeigen. AnfertionSpreis für die 6-gefpaltene Betitgeile unt 5 Big (bei Aufgabe von Chiffre-Ungeigen feine Ertragebubr) ju benuben. Der ausgebebnte Lefertreis unferer Beltung ver-

burgt allen berartigen Angeigen ficheren Erfolg. "Biesbabener General-Anzeiger". Amteblatt ber Stabt Bieseaben.

Telefon Rr. 199.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Bu verkaufen

Billa Schubenftrage 1, mit 10-12 Binumern, Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, fconer freier Lage, in Balbesnabe, bubich. Garren, eleftr. Licht, Gentral. heigung, Marmortruppe, be-queme Berbinbung mit elefte, Babn ic. Beziehbar jebergeit. Näheres bafeibit 2268

Sons mit vorzügl. Rolonialm.-Angahiung 3000 M.

Max Hartmann.

Off. sub &. D. 2 an bie Erp. 7642

Die Immobilien- und Huvotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Dellmunbitr. 53, 1. Et., empfiehlt fich bei Un. n. Berlauf bon Saufern, Billen, Banplaben, Bermittelung von Sphotheten u. f. m.

Ein Saus, well. Stabtteil, m. Laben, bopp. 2. Bint. Bobn. mit gutgeb, Geichart, meldes fich auch far Damen, bie fich felbftanbig machen wollen, eignet, frautheitebalber fur 60 000 Mt. zu vert.

J. & C. Firmenich,

Sellmundftr. 53, Gin ich Daus m. 6-3. Bohn., Stallung f. 2 Pferbe, Remife, großem hof, f. Kuticher, Flofchen-tieth. u. t w. febr geeigner, fur 60 000 Mt. mit 5000 Mt. Ang. gu vert. burch

J. & C. Firmenich, Dellmunbftr, 53.

Ein rentatl, Saus, fübl, Stabt-teil, m. 3- n. 4-Bim.-Wohn., rub. Lage, Borgarten, großem hof und Bleichpl., mit alem Romf, ausgeft., shalber fur bu 126 000 Mt. gu vert. burch

J. & C. Firmenich. Bellmundftr. 53.

Ein haus, heienenftr., mit 2 Laben, 4.Bim. Wohn, in jed. Et. u. bopp. 2-Zim. Bobn. im Dachg., fur TV 000 Mt., ein rentabl. Dans, wefil. Stadtteil, mit bopp, 3-Bim.s. 2Bobn., gr. Wertit, gr. Reller, für 96 000 Mt., fowie verichied. Daufer weft, und fubl. Stadtteil, mo Saben gebrochen merden fonnen, für 75 000, 105 000, 115 000, 183 000, 142 000 unb 150 000

Mt. ju vertaufen burch J. & C. Firmenich. Bellmunbftr, 53.

Gin Biefen-Grundftud, ca. 31/2 Morgen groß, vorzügl. Boben, an fliegenb. Baffer, für Gartnerei febr

Rab. burch ben Befther Max Hartmann, Schützenftr. 1. 1185 geeignet, ift für 120 DR. pes Rine ju vert., fowie ein noch neues Bobnhaus in Biebrich m. 3 Bohn à 8 Bimmer u. Bubehor, Stulinug, Schenne, große Baldefiche, Bleich-

Villen-

neu erbauten, teils

Bertauf.

Meine an ber Schütenfir.

Jahre bemobnten 8 Billen.

mit allen Romforteinrichts

ungen, in verichied. Grogen

und Breislagen von 56 bis

ind Freeklagen bon do bos 100000 Mt., find zu ver-taufen n. bitte Interestenten um gefällige Besichtigung. Borgügliche, gelinde, freie Lage in Baldesnibe, mit elefte. Bahnderbindung n

play an fliegend, Baffer gelegen, für Wafcherei, Fabrinerlobesther usw. febr geeignet, für 26 000 Pt. mit 5 000 M. Ang. gu verlaufen burd J. & C. Firmenich,

Sollmunbftr. 53. Ein zenighl ichmes Sans, Rab, untere Abelbeiber, mit 5 ginnmer: Bohnung jebe Etage, fir 88000 P.

gu verlaufen burch J. & C. Firmenich,

Hellmunbftr. 53. Eine Billa, vorzügl, Lage, zum Umbauen geeignet, mit 67 Rfft. Terrain, Abrillungsh j. 80000 M. mit 15000 M. Angahing pi

perf. burch J.& C. Firmenich, Dellmunbfir, 53.

Eine Bille Emferftr, mit 5Bim. Bobn, und geb., für Benfion, a. f. Baufpofnianten febr geeignet, ift Abteilungsbalber preiswert ju vertaufen burch

J. & C. Firmenich, Hellmaunbite, 58.

Sin gut geb. Erogenb., Terrain 36 Stib., ichon angeiegter Gerteu, rubige gefunde Lage in Gieville, für 20000 Mt., forner e. Etagen-haus, Terrain 60 Rt., fchoner Gatten, für 17000 Dit., fowie-eine Angohl fcour Biden u. Gragenbaufer im Rheingan, gu verfaufen

J. & C. Firmenich, hellmunbfrage 58.

Eine prachevolle Billa mit allem Romf, ausgeft. Rabe Bierflabter-ftrage mit 10 Zimmern u. Zubes., gr. Garten, ca. 56 Rtfl. Berrain, für 159000 Marf, ferner eine Billa, Abolishohe, ben-Meugeit ent. fprechenb eingerichtet, mit 7 gim. und Bubehor, fcomem Barten, für 48000 Mart, fowie eine Angahl Benfione- und Derrichalte-Billen in ben verich. Stadte und Breist. gu vertaufen burch J. & C. Firmenich,

Sellmumbfit, 53,

Hypotheken-Gesuche.

M. 10-14000

a. III. Hypothet 2. Zinsf. n. 5-57, B. auf renthi. Haus auf-junehmen gef. Apr M. 360000, I. Hypothet M. 195000, II hypo-thet, M. 40000. Näh, Abein-firafie 43, 1. 7460

201. 25 000 gefucht auf peima 201. 2. Dupoidel à 5 Projent. Off. sub S. H. 1 an die Erd. 2. Bl. 7539

Mk. 7—9000 a. II. Shuothet b. I. 10, cr. ob. 1. 1. 1907 aufgruedwen gefuckt. Aere M. 91000. I. Shpothel 50000. Off. v. Rapitalist. ecb. n. 8. 7461 a. b. Beck b. 28, 7461

und 30-40 000 Ak

auf 1. Spoothe! ausznieiben. Elife Denninger, Tel. 1953. Moripfir. 51. Zel. 1953.

wöhnlich schlagen sie einen heiteren, optimistischen und humorbollen Ton an. Ein gutes Beispiel dieser Art ist die Zeitung, die Wellingtons Soldaten während des Jeldzuges in Spanien herausgaben; ihre Komik übertrisst viele humoristische Blätter. Während der schlimmsten Schrecken des Krimkrieges, als die Soldaten zu Tausenden in den Gräben und Lazareiten starben und surchtbar unter dem eisigen Winter litten, erschien ganz regelmäßig eine der heitersten Kriegszeitungen, die viel zur Ermunterung der Soldaten beitrug. Und eine ebenso lustige Zeitung gaben die britischen Soldaten heraus, die 1842 in dem Mauern von Tschalalabad eingeschossen waren.

业

Der magifche Speifejaal. Gin Barifer Multimillionar D. Tufapel taufte bor etwa brei Jahren ben ichonen Balaft in ben Champs Elyfées, ber ber herzogin b. Uges gehört hatte. Bum allgemeinen Erstaunen ließ er bas wundervolle im Empireftil erbaute Gebaube völlig nieberreifen und bie Grundmauern eines neuen Palaftes aufführen. Als Grund gab er an, bag er nichts Aristofratifches leiben tonne unb nicht in einem Saufe wohnen wolle, bas von einem Bergog erbaut fei. Paris hatte fich eben erft über biefe Ergentrigität bes großen Raufmannes beruhigt, als er wieberum nach Bollenbung feines neuen Palais, wie bie Soufehold Borbs berichten, die Reugier ber Parifer burch einen "berganberten Speifefaal" erregte. Betritt man bas hans, fo öffnet fich bem Blid eine prachtvoll ausgestattete Speifehalle, von ber eine Flucht von Gefellschaftszimmern ausgeht. Der Raum wird burch zwei ungeheure Schiebeturen abgeschloffen, bie bie Gestalt gewaltiger Spiegel haben und ben Glang ber Tafel in einem Meer von Lichtern gurudwerfen. Wenn bas Dahl borüber ift, berichwinden die Turen wie burch Bauberei und gewähren ben Gaften weiten Raum jum Promenieren. Bahrendbeffen fteigt wie in einem Marchen eine völlig eingerichtete und schon ausgestattete Buhne herauf, und im Au lft ber Speisejaal zu einem Theater gewandelt, in bem erfte Runftler ben Millionar und feine Gafte unterhalten. Rach ber Borftellung verschwindet bie Buhne, wie fie erfchien, bie Turen ichließen fich und ber Speifefaal bietet fich wieber bar mit ben jum Sonper hergerichteten Tafeln.

Mit fechzehn Jahren breimal verheiratet. Aus Paris wird berichtet: Treimal verheiratet gu fein bor Erreichung bes fechzehnten Lebensjahres, bas ift gewiß ein Reford. Befonbers mertwürdig aber ift in bem Fall, ber unlängft bor einem Parifer Gericht verhandelt wurde, bag alle brei Ehen mit bemfelben Mann geschloffen wurden. Es hanbelte fich um Obette Caftel be Barenil, Die Tochter ber Grafin bon Bareuil. Die junge Dame ift die Erbin eines jahrlichen Einkommens von 10 000 Mt. Gie fernte im Johre 1902, im Alter bon 13 Jahren, einen jungen Mann men, ber fich Graf Camille Breant be Moriac nannte; Jefer verliebte fich in Grl. Obette, und im Februar 1902 ließ fie fich bon ihm nach London entführen, wo fie am 22. April in ber Baulstirche getraut wurden. Ter Graf hielt biefe Ebefcliegung jedoch nicht für ausreichend, und nach einigen Monaten wurde bas Paar vom Standesbeamten in Dover gum zweiten Male getraut. Das zweimal verheiratete Paar berbrachte barauf einige Beit in England und fehrte fpater nad Baris jurild. Dort ftellte fich beraus, baf bie Deirat nach bem frangösischen Gesets ungesetzlich war, ba bie Frau bas heiratsfähige Alter noch nicht erreicht hatte. Einige Beit tat ber Graf feine Schritte, um feine Che rechtsträftig zu machen, aber als feine Frau Mutter werben follte, gewährte prafibent Loubet einen Dispens, und bas Paar wurde jum britten Male getraut. Nun waren bie beiben rechtsfraftig Mann und Frau; aber inswischen hatte die Mutter ber jungen Frau entbeat, bag die Titel ihres Schwiegersohnes, seine augeblichen Besitzungen in Lugern, Rissa, Trouville und anderswo gar nicht existierten, und mun suchte fie eine Richtigfeitserflärung ber Ehe herbeiguführen. Sie behauptet, ihre Tochter hatte kein Kind ge-boren; bas Zeugnis bes' Arztes, ohne bas ber Prafibent ben Dispens nicht erteilt hatte, fei gefälscht gewesen. Das junge Baar behauptet bagegen, es fonne ben Geburtsichein bes Rindes vorlegen. Die Berfunbung bes Urteils ift aufnefchoben worben.

Gemeinnühiges.

Die Ongiene bes Schwammes. Wer bie Benutung bes Baffers zur Reinigung und Erfrischung bes Körpers wirllich lieben gelernt hat, wird wohl auch ben Rugen eines möglichft großen Schwammes zu würdigen wiffen. Eigentlich ift folch ein Schwamm ein merfivfirdiges Ding wegen feiner Gabigfeit, berfältnismäßig gerabezu wunberbare Mengen bon Baffer in fich aufzunehmen. Bird er haufig benutt, fo muffen Taufenbe von Litern nach einander burch feine ungabligen Reffen hindurchfliegen. Gin Mitarbeiter bes "Lancet" hat bafür ein Beifpiel berechnet. Wenn ein Schwamm, ber ein halbes Liter Baffer in fich auffaugen fann, nur ein bugenbmal hintereinander in Baffer gestedt und wieder ausgebrudt wird, so würde die gesamte Baffermenge während ber einmaligen Benutung icon ben verbluffend hoben Betrag von 6 Litern erreichen. Wird nun aber eine folche Bafdung ein Sahr lang täglich mit bemfelben Schwamm borgenommen, fo wurben in biefer Beit rund 2000 Liter feine Bellen burchfloffen haben. Dieje Schatzung ift burchaus nicht übertrieben, und besonders reinliche Leute mögen ihrem Schwamme wohl eine noch größere Leiftung jumuten. Die eigentliche gesundheitliche Bedeutung des Schwammes beruht aber erft auf der Eigenschaft, bag er bie Unreinheiten bes Baffers wie ein großer Filter in feinen Bellen gurudhalt. Gelbftverftanblich hat biefe Fähigkeit ihre Grenzen, und man wird einen Schwamm nicht zu lange benuten durfen, und zwar wirb fich bie Tauer seiner Gebrauchsfähigkeit nach ber Reinheit bes Baffers richten, bas gewöhnlich zum Bafchen genommen wirb. Falls in biefer hinficht nicht eine gewisse Borficht benutt wird, tann ber Schwamm fogar zu einer gefundheitlichen Gefahr werben. Auch wenn bas Waffer nur fehr wenig Unreinlichfeiten enthält, häufen fie fich im Schwamm nach bem Durchgang bon hunberten von Litern boch allmatflich zusammen, und ber in ihm auf biefe Beife gebilbete Schlamm bietet für Batterien aller Art einen ausgezeichneten Boben. Man braucht aber einen folden Schwamm noch nicht wegzuwerfen, sondern man muß für feine Desinfektion forgen, die fibrigens am allerbeften baburch geschieht, daß man ihn in starter Sobalofung, bann in einer ichwachen Löfung von Galgfäure und ichlieflich in reinem Baffer wafcht, bann ausbrudt und an ber Conne trodnen läßt.

